



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Wohnung der Woche

Interessiert?
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 23. November 2023

Kalenderwoche 47



Der Präsident des Landesfeuerwehrverbands Hessen, Norbert Fischer (l.), und der stellvertretende Vorsitzende des Stadtkreisfeuerwehrverbands, Christian Broweleit (r.), gratulieren Markus Schickling (2. v. l.) und Lutz Agel zu ihren hohen Auszeichnungen. Foto: jul

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteingweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

LOUISEN ARKADEN

wundervolle Weihnachtszeit

In Silber, in Gold und mit Diamant

Von Julian Uhrhan

Bad Homburg. Mehr als 100 Ehrungen standen auf der Tagesordnung des Ehrenabends, zu dem die Feuerwehr Bad Homburg für Samstag in die Erlenbachhalle eingeladen hatte. Nach dreijähriger Pause und weitreichenden Einschränkungen durch die Coronapandemie gab es, zumindest was Auszeichnungen betraf, einiges nachzuholen.

So wurden an diesem festlichen Abend nicht nur die Ehrenzeichen der Hessischen Feuerwehrmusiker verliehen, sondern die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände vergab

ebenfalls Ehrennadeln. Den Auszeichnungen schloss sich der Nassauische Feuerwehrverband an, der Ehrenmedaillen verlieh. Schließlich wurden Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen überreicht.

Grüßworte zur Eröffnung des Abends sprachen der Präsident des Landesfeuerwehrverbands (LFV) und des Kreisfeuerwehrverbands Hochtaunus, Norbert Fischer, sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er unterstrich die Bedeutung der Feuerwehr für den Zivilschutz und versicherte, dass die Stadt Bad Homburg die Feuerwehr auch in Zukunft mit allen Mitteln unterstützen werde. Diese Unterstützung zeigt sich nicht nur bei der Stadt Bad Homburg, sondern auch in der Zusammenarbeit mit anderen Rettungskräften wie den Maltesern, der Bundeswehr und der Polizei.

sprach der Bad Homburger Branddirektor Daniel Guischar. „In letzter Zeit kam es immer wieder zur Zerstörung von Feuerwehr- und Werbemitteln“, sagte er. Das mache Bauchschmerzen, die Wertschätzung für die Feuerwehren nehme ab.

Über eine ganz besondere Ehrung an diesem Abend konnte sich Feuerwehrmusiker Lutz Agel aus Kirdorf freuen. Er erhielt das Ehrenzeichen für Hessische Feuerwehrmusiker in Gold mit Kranz und die Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Gold mit Diamant, zwei der höchsten Auszeichnungen für Feuerwehrmusik in Hessen. Damit wurde er für sein mehr als 50-jähriges Kulturschaffen geehrt. Ebenfalls aus Kirdorf stammt Marcus Schickling, der wie Agel mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände sowie mit dem Ehrenzeichen in Gold der Hessischen Feuerwehrmusiker ausgezeichnet wurde. Der Nassauische Feuerwehrverband vergab die Ehrenmedaille in Silber und in Gold. Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber und in Gold überreichten Oberbürgermeister Hetjes, LFV-Präsident Fischer, Branddirektor Guischar und Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Jedynek. Eine besondere Auszeichnung wartete auf Jörg Meketter. Er

(Fortsetzung auf Seite 3)

Fehlende Wertschätzung

Fischer betonte in seiner Rede, wie wichtig es sei, diese gute Zusammenarbeit weiterhin aufrechtzuerhalten und zu pflegen, denn ganz gleich ob Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Malteser, Polizei oder Bundeswehr – sie alle eine der Dienst am Volk, der Zivilschutz und das kulturelle Schaffen in den Gemeinden, in denen sie untergebracht sind und aus denen sie sich rekrutieren. Über eine Entwicklung, die Sorgen macht,

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Weihnachtsgeschichten 24.11. - 1.12.2023

Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

BIS 30.12.2023 ANMELDEN UND 200€ SPAREN

+ GRATIS SIMULATOR-FAHRSTUNDE
+ ERSTE-HILFE-KURS GESCHENKT

Melde dich bis zum 30.12.2023 zum Führerschein an und spare 200€* beim Grundbeitrag! Außerdem gibst du eine gratis Simulator-Fahrstunde in unserem Fahrsimulator und den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt.

JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
www.fahrschule-hochtaunus.de

LICHTERFEST AM FREITAG

Mauk
GARTENWELT

Freitag, den 24.11. 9 bis 22 Uhr geöffnet
Samstag, den 25.11. 9 bis 19 Uhr geöffnet
Sonntag, den 26.11. 11 bis 17 Uhr geöffnet

LED-Glasbaum batteriebetrieben (nicht inkl.), in versch. Mustern, Größen und Farben, Stück ab 6,99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Do.: 9 - 19 Uhr Fr.: 9 - 22 Uhr
Sa.: 9 - 19 Uhr · So.: 11 - 17 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Landesfeuerwehrverbands-Präsident Norbert Fischer (v. l.), Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Feuerwehrchef Daniel Guischard (v. r.) verleihen das Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande. Foto: jul

In Silber, in Gold ...

(Fortsetzung von Seite 1)

erhielt die goldene Ehrennadel. Mit dem Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold wurden Reiner Pfeifer und Jürgen Wulf für ihren 50-jährigen Einsatz bedacht. Eine Überraschung hatte der Frankfurter Stadtbrandinspektor Dirk Rübsamen für Feu-

erwehrchef Guischard parat. Rübsamen überreichte dem Bad Homburger die Ehrenausszeichnung der Stadt Frankfurt in Silber am Bande und betonte in seiner Laudatio, dass – egal woher – es nur die eine Feuerwehr gebe. „Es geht darum, Menschen jederzeit helfen zu können, und dieses Ziel überschreitet Grenzen, Kompetenzen und schweißt zusammen.“

Gelungener Start in die Kampagne

Bad Homburg (hw). In der Narrhalla des Bürgerhauses Kirdorf startete der Carnevalverein Heiterkeit 1919 am Samstag im gut gefüllten und bunt geschmückten Saal in die närrische Kampagne. Mit dabei war auch ihre Lieblichkeit Janina I. mit ihrem Hofstaat, deren Heimatverein die Heiterkeit ist. Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentierte sich der Verein dem närrischen Volk. Souverän und gekonnt führten Sitzungspräsident Frank Knoblich und sein Stellvertreter Dieter Schaller durch das Programm. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Gemeinschaftstanz aller Garden. Hierbei tanzten bis zu 70 Gardetänzerinnen- und tänzer jeden Alters auf der Bühne. Da der Carnevalverein Heiterkeit in diesem Jahr die Tollität stellt, konnten viele Tollitäten aus dem Umkreis begrüßt werden.

Außerdem wurden langjährige Vereinsmitglieder von der Vorsitzenden Cornelia Henrizi-Freund und ihrem Stellvertreter Stefan Leitner für aktive Mitgliedschaft geehrt. Für elf Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Niklas Anfang und Zoey Kaffenberger, für 22 Jahre

aktive Mitgliedschaft Janina I. Braun, Peter Gering, Sabrina Gering, Natalie Hojak, Natalie Paul und für 33 Jahre aktive Mitgliedschaft Uwe Paul geehrt.

Die Tanzgruppen, darunter die „Little Sunshines“, die als Schlümpfe auftraten, die „LA-teenies“ mit einem Modern Dance, die „Après Burner“ mit einem Potpourri zum Thema Cocktails und die „Dance Factory“ mit einem engelhaften und teuflischen Tanz, zündeten ein wahres Feuerwerk auf der Bühne und kamen um die eine oder andere Zugabe nicht herum. Die Vorträge – Frank Knoblich als Apotheker sowie Uwe und Julian Paul als Internetexperten – waren gespickt mit viel Humor und sorgten für Lacher im Saal. Die Gesangsgruppe der „Pitschdabbscher“ brachte mit dem beliebten Klassiker „Tüdeldü“ den ganzen Saal zum Beben. Es war ein kurzweiliger Abend mit großartiger Stimmung im Saal, der neugierig auf die Sitzungen im kommenden Jahr machte. Diese finden am 13. und 20. Januar im Bürgerhaus Kirdorf statt. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Karten sind bei Getränke Schaller erhältlich.



Die Narren des CV Heiterkeit freuen sich über den erfolgreichen Auftakt in die Kampagne (hinten, v. l.): Sitzungspräsident Frank Knoblich, Stefan Leitner, Sabrina Gering, geehrt für 22 Jahre, Niklas Anfang, geehrt für elf Jahre, Janina I. und Peter Gering, beide geehrt für 22 Jahre, Uwe Paul, Ehrung für 33 Jahre, Vorsitzende Cornelia Henrizi-Freund und Dieter Schaller sowie (vorne, v. l.) Natalie Paul und Natalie Hojak, geehrt für 22 Jahre, und Zoey Kaffenberger (Ehrung für elf Jahre). Foto: CV Heiterkeit

Chorkonzert des Sängerkreises

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Die Gedanken sind frei“ veranstaltet der Sängerkreis Hochtaunus ein Chorkonzert seiner drei bekanntesten Leistungschöre. Alle Chöre mit ihren engagierten und erfahrenen Sängern präsentieren ein attraktives Programm, das eine ganze Reihe von Werken von der Renaissance bis zur Neuzeit bietet, die unter anderem die Jahreszeiten zum Thema haben. Die mitwirkenden Chöre des Sängerkreises Hochtaunus sind der Frauen-Chor unter der

Leitung von Jochen Stankewitz, der Männer-Chor mit seinem Dirigenten Alexander Launspach und der Jugend-Chor, der von Tristan Meister geleitet wird. Das Chorkonzert findet am Sonntag, 26. November, um 17 Uhr in der Schlosskirche Bad Homburg statt. Der Eintrittspreis beträgt 16 Euro, ermäßigt zwölf Euro plus Vorverkaufsgebühr. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus oder im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de.

Senioren-Union wählt neuen Vorstand

Bad Homburg (hw). Turnusgemäß alle zwei Jahre stand bei der Mitgliederversammlung der Senioren-Union die Vorstandswahl an. 32 Mitglieder waren bei Kaffee und Kuchen zusammengelassen. Zur neuen Vorsitzenden wurde Helga Hahnenbruch gewählt. Wiedergewählt wurden zum Stellvertreter Hans-Eugen Priemer, die Schatzmeisterin Erika Baudisch, als Beisitzer Hugo Eube, Willi Höhl, Frohmute Loleit, Karl Dietrich Schindelwick und Theo Schwab. Das Amt der Mitgliederbeauftragten übernimmt Erika Baudisch zusätzlich. Der neue Vorstand hat sich vorgenommen, auch im kommenden Jahr seinen derzeit 72 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm aus kulturellen, aber auch politischen Veranstaltungen zu bieten und hofft, damit noch weitere junge Senioren anzusprechen. Wer Interesse an der Senioren-Union hat, kann sich unter Telefon 06172-8506506 an Erika Baudisch wenden.

Infostand

Bad Homburg (hw). Mit den Dezernenten des Bad Homburger Rathauses ins Gespräch kommen, sich über die Stadtpolitik informieren, Fragen stellen – ohne Termin oder Anmeldung. Dazu haben Bad Homburger Bürger am Samstag, 25. November, die Möglichkeit. Von 10 bis 13 Uhr bietet die Stadt einen Infostand auf der Louisenstraße am Waisenhausplatz an. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Bürgerbeauftragte Birgit Brill stehen für Fragen, Hinweise und Gespräche bereit.

Orangeriegasse

Bad Homburg (hw). Wegen Hausanschlussarbeiten ist die Orangeriegasse (hinter Louisenstraße 5a) bis voraussichtlich 28. November gesperrt. Die Orangeriegasse kann jedoch von beiden Seiten kommend als Sackgasse angefahren werden.

Fundsachen

Bad Homburg (hw). Im Stadtbüro des Rathauses, Rathausplatz 1, werden am Mittwoch, 29. November, von 7.30 bis 18 Uhr Fundsachen wie Uhren, Schmuck, Schuhe, Taschen, diverse Kleidungsstücke sowie kleinere Gebrauchsgegenstände verkauft. Dabei handelt es sich um Gegenstände, die nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten nicht abgeholt wurden.

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 27. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, ins „Offene Wohnzimmer“ ein. Für Gehbehinderte gibt es einen Fahrdienst, Telefon 06172-41480. Nichtmitglieder sind willkommen.

Atempause

Bad Homburg (hw). „Fragen an den fernen Gott“ – so lautet der Titel der nächsten „Atempause“. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 29. November, ab 19.30 Uhr zu einer einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatsspruch aus Hiob 9, 8-9 mit Texten, Liedern. Stille und Abendmahl laden ein zu einer Begegnung mit Gott.

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Deutschland - ein Land der Schmerzpatienten. Sind Sie vielleicht auch betroffen? Ca. fünf Millionen Menschen leiden an Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und informieren sich beim Beratungs-Tag über die alternative nicht schulmedizinische HiToP®-Hochtontherapie.

Donnerstag, den 30.11.2023
Kur- & Louisen-Apotheke
 Louisenstr. 77
 61348 Bad Homburg
 Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin, auch telefonisch möglich.
 Apothekerin Margit Kowalski
Telefon: 06172 – 2 40 37

PRAXISÜBERNAHME

Mit großer Freude und Engagement werde ich ab **2.1.2024** die Hausarztpraxis von Frau Dr. med. Birgit Wagenbach übernehmen und Sie weiterhin medizinisch individuell bereuen.

Unsere **Praxisöffnungszeiten** sind:

Montag: 8 - 14 Uhr
Dienstag-Freitag 8 - 12 Uhr
Dienstag Nachmittag 15-18 Uhr
Donnerstag Nachmittag 14 - 17 Uhr

• Ich freue mich auf Sie
 • **Frau MD Neda Geroyan**
 ↓ Ärztin für Allgemeinmedizin

• Reinerzer Weg 2 · 61348 Bad Homburg
 • Telefon: 06172 - 934093

Bad Homburger Woche
 unter taunus-nachrichten.de **kostenfrei im Internet**
Klick ... Internet

BettenZellekens
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Auch online shoppen unter betten-zellekens.de!

FÜR JEDEN SCHLAFTYP DIE RICHTIGE DECKE
 Unsere Schlafexperten beraten Sie gerne, welche Bettdecke am besten zu Ihnen passt.

www.betten-zellekens.de 069/42000-0



Ein Urgestein des Kurorchesters und absoluter Sympathieträger: Schlagzeuger Paul Pflanz ist jetzt im Alter von 97 Jahren gestorben. Foto: Stadt Bad Homburg

Trauer um Schlagzeuger Paul Pflanz

Bad Homburg (hw). Eine Kurstadt-Legende hat seine Drumsticks endgültig abgelegt. Mit großem Bedauern haben die Kur- und Kongress-GmbH und der Magistrat der Stadt Bad Homburg auf den Tod von Paul Pflanz reagiert. Der 97-Jährige war bis zu seinem Tod (!) als Schlagzeuger aktives Mitglied des Bad Homburger Kurorchesters.

„Paul Pflanz war nicht nur integraler Bestandteil unseres Kurorchesters, sondern auch ein absoluter Sympathieträger“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Oberbürgermeister Alexander Hetjes ergänzt: „Er war ein Urgestein unseres Orchesters; wir werden ihn sehr vermissen.“ Paul Pflanz, der Mann am Schlagzeug im Kurorchester von Bad Homburg, war definitiv integraler Bestandteil der musikalischen Szene der Stadt. Mit seinen coolen Beats und seinem Talent hat er den Kurkonzerten stets eine ganz besondere Note verliehen.

Jeder, der mal ein Kurkonzert besucht hat, weiß, wie sehr Paul Pflanz mit seiner Musik und seinem Spirit für Stimmung gesorgt hat. „Sein Rhythmusgefühl war umwerfend, und er hat es geschafft, die Leute regelrecht in seinen Bann zu ziehen“, sagt Kurdirektor Reuter, der häufiger mal an der Konzertmuschel im Kurpark vorbeigeschaut hat, „einfach nur, um die Atmosphäre zu schnuppern“.

Der gebürtige Düsseldorfer, der seit 1978 in Bad Homburg lebte, konnte auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Der Sohn eines Stegweigers und einer Ballettense studierte am Robert-Schumann-Konservatorium in Düsseldorf Schlagzeug, konnte aber auch mit Akkordeon und Geige umgehen. In russischer

Kriegsgefangenschaft spielte er im Lagerorchester, nach Kriegsende bereiste er als Berufsmusiker die ganze Welt (unter anderem mit Paul Kuhn). Er trat in Jazz-Clubs, in Tanzkapellen und auf Kreuzfahrtschiffen auf.

Ob Walzer, Operette, Oldies oder Popmusik und Rock – Paul Pflanz beherrschte jedes Genre und hatte vor allem alle Kompositionen im Kopf. „Ich kann 1500 Stücke auswendig“, hat er einmal in einem Zeitungsinterview gesagt. Darauf war der ansonsten so bescheidene Schlagzeuger stolz. Ebenso auf seine Auftritte mit einigen Größen des Showgeschäfts. Mit Vico Torriani und Romano Mussolini – der Sohn des italienischen Faschistenführers war ein bekannter Jazz-Pianist – ist er ebenso aufgetreten wie mit seinem Idol, dem Saxofonisten Stan Getz. Der Schauspielerin Sophia Loren und dem amerikanischen Präsidenten Richard Nixon ist er auf seinen Reisen ebenfalls begegnet.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke im Kurorchester und in den Herzen derjenigen, die seine Musik geliebt haben. Die Art und Weise, wie er die Leute mit seiner Musik berührt hat, sollte als Inspiration für zukünftige Musiker dienen. Reuter: „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir ihn und seine Musik erleben durften.“ Paul Pflanz habe definitiv seine Spuren in Bad Homburg hinterlassen. Oberbürgermeister Hetjes ist überzeugt, dass seine Qualitäten jetzt andernorts gebraucht werden: „Ich stelle mir vor, dass Paul jetzt gemeinsam mit Charlie Watts und Buddy Rich im Himmelsorchester an den Drums sitzt. So long, mein Freund.“

Mit glasklarer Stimme

Bad Homburg (hw). Ukrainische Volkslieder kombiniert mit Jazz? Wie soll das gehen? Es funktioniert, wie man am Samstagabend im Speicher des Kulturbahnhofs erleben konnte. Wie eine Elfe betrat Sängerin Viktoria Leléka die mit Sonnenblumen geschmückte Bühne, mit schwarzem Rock und schwarzen Platteausfeln, vollständig umhüllt von schwarzer Gaze – das hat zunächst einmal den Anschein von „Gothic“. Doch sofort verzauberte sie ihr Publikum mit einer glasklaren, jeden

Ton perfekt treffenden Stimme in einer Bandbreite zwischen Rebecca Bakken und Björk. Die Volkslieder klangen wehmütig und klagevoll, die Sprache war weich und eher nordisch. Das lag daran, dass es sich um sehr alte Lieder handelte, die im Ur-Ukrainisch verfasst sind und in einem Dialekt vorgetragen wurden, der viel vokaler klingt.

Die Band mit Powel Widstrand am Flügel, Thomas Kolarczyk am Kontrabass und Jacob Hegner am Schlagzeug existiert schon seit 2016 und versucht seitdem, mit den Vertonungen der Gedichte und Lieder ein Zeichen zu setzen und Putin Lügen zu strafen, der behauptet, es hätte nie einen ukrainischen Staat gegeben. Leléka schöpfte die Bandbreite von Volksliedern, Schlaf- und Kinderliedern sowie Hochzeitsliedern aus und bot auch eine ukrainische Fassung des deutschen Lieds „Die Gedanken sind frei“. Die Band schrieb und produzierte auch den Titelsoundtrack für die ukrainische Historienserie „There will be humans“ und hat bereits einige Preise bei verschiedenen Jazzfestivals verliehen bekommen. Immer wieder ließ Viktoria Leléka ihren Mitmusikern Luft für Improvisationen, die die Virtuosität der Bandkollegen unter Beweis stellten. Auch eine Gedichtsvertonung zur Katastrophe von Tschernobyl („Stern namens Wehmüt“) und ein in der Ukraine berühmtes Volkslied, das ein Requiem für die bei der Maidanrevolution 2013/14 Verstorbenen geworden ist, hatte sie im Programm.

Am 24. November erscheint ein neues Album der Band mit elf Weihnachtsliedern („Rizdwo“). Begleitet von Bravorufen hinterließ Leléka ein begeistertes Publikum.



Ukrainische Volkslieder mit Jazz verbinden, das gelingt nur ihr mit ihrer wunderbaren Ausstrahlung und ihrer Melancholie: der Sängerin Viktoria Leléka zusammen mit ihrer Band. Foto: hw

Vom Erleben über das Erinnern zum Gestalten

Bad Homburg (fch). Noch bis zum 17. Dezember ist im Kulturzentrum Englische Kirche die Ausstellung „Wechselspiel“ mit Werken von Henrike Klopffleisch zu sehen. Die gebürtige Berlinerin, die seit 1977 in Friedrichsdorf lebt und arbeitet, zeigt in ihre Einzelausstellung „Wechselspiel“ 36 Originalbilder und fast ebenso viele Computerbearbeitungen ihrer Werke.

Die Künstlerin informierte im Rahmen der Vernissage, wie die Entwicklung von der Idee zum Projekt „Wechselspiel“ verlief: „Nachrichten von Waldbränden, Überschwemmungen, Kriegen und Pandemie beherrschen seit ein paar Jahren auf bedrohliche Weise unseren Alltag. Meine Bilder, die ich, wie gewohnt und gelernt, mit Pinsel und Spachtel in Acrylfarbe malte, nahmen – zunächst von mir unbemerkt – diese Stimmung auf.“ Schnell stellte die Pädagogin für Grund- und Realschule, die zusätzlich Ausbildungen als Pantomimin, Clownin und Mentaltrainerin absolvierte, fest, dass sie „den Schmerz über Zerstörung und Katastrophen nicht aushalten kann, ohne Trost und Hoffnung auf eine Kehrtwende zu haben“.

Erleichterung fand sie darin, dass sie leuchtende Farben besonders kräftig auf ihre Leinwände auftrug. „Das war zunächst eine Erleichterung!“, berichtete die Künstlerin. Auch bei Siebdrucken half ihr die sehr handwerkliche Arbeit mit schwerem Gerät dabei, durchzuatmen. „Ich konnte mich ‚arbeiten‘. Aber auch hier schaffte ich es nicht, die harten Kontraste von Schwarz und Weiß stehenzulassen. Ich stimmte sie mit Aquarell und Scherenschnitt freundlicher.“ Doch ihre Gedanken führten ein Eigenleben. „Wo blieb jetzt die Realität? Das wirkliche Leben?“ „Kann Kunstherstellen bei der Verarbeitung des Erlebten helfen?“ Fragen wie diese beschäftigten Henrike Klopffleisch. Und ließen sie ihre ursprüngliche Sichtweise auf Werk und Weltgeschehen infrage stellen. Beim Experimentieren mit Funktionen der Bildbearbeitung am Computer begeisterte sie die Möglichkeit der Farbumkehr. Mit Hilfe von Komplementärfarben konnte sie so eine andere Seite des gleichen Bildthemas gestalten.

Das Ergebnis überzeugte die 80-Jährige: „Und da war es, was ich bei meiner Arbeit verdrängt hatte: Das Dunkle, Verstörende, kam mit dem Invertieren der Farben auf den Fotos meiner Werke zurück. Und wurde mit den Originalen zu einer Einheit.“ Sie beschloss, beide Versionen, das Original und die

digitale Bearbeitung, in ihre Ausstellung „Wechselspiel“ gegenüberzustellen. Und die Interpretation dem Betrachter zu überlassen. Ihre Originale hat sie mit Acryl- und Aquarellfarben, Ölkreide gemalt oder Siebdruck und Scherenschnitt verwendet. Danach stellte sie dann am Computer eine Inversion der fotografierten Originale her.

In den Werken der Ausstellung „Wechselspiel“ greift die Künstlerin Henrike Klopffleisch die Dramatik und das Bedrückende des aktuellen Weltgeschehens auf, abstrahiert, beleuchtet, hinterfragt und transformiert es. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung können sich sehen lassen. Die Exponate verhelfen den Kunstfreunden zu ungeahnten „Durchblicken“ und geben trotz allem Hoffnung auf eine Kehrtwende. Henrike Klopffleisch präsentiert an den Wänden der Englischen Kirche „frische Kunst“, die bei Gefallen schon bald im eigenen Zuhause ihr stimmungsvolles „Wechselspiel“ entfalten kann. Ihre Werke hat die Künstlerin bereits in zahlreichen Einzel-, Doppel- und Gruppenausstellungen in der Region und in Österreich gezeigt.

Die Ausstellung „Wechselspiel“ mit Werken von Henrike Klopffleisch ist bis 17. Dezember in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen. Öffnungszeiten: eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Eintritt frei.



„Wechselspiel“ lautet der Titel der Ausstellung von Malerin Henrike Klopffleisch in der Englischen Kirche. Foto: fch

Schlösser als Lebenswelten

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Vortragsreihe „Schlösser als Lebenswelten und politische Orte mit Fokus auf Bad Homburg, Berlin und Wien“ spricht am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr Dr. Alfred Hagemann von der Stiftung Humboldt Forum im Weißen Saal des Bad Homburger Schlosses über das Berliner Schloss in der Weimarer Republik. Der Vortrag „Dort oben war man Forscher, wie später niemals mehr“ ist eine Kooperation der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen und der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, wo Hagemann den Bereich „Geschichte des Ortes“ leitet.

Nach der Abdankung des Kaisers im November 1918 und dem Ende der Monarchie stellte sich in allen Bundesstaaten des Kaiserreichs die Frage, was aus den Schlössern der Fürsten

werden sollte. Auch in Berlin, der Hauptstadt der neuen Republik, war der Umgang mit dem gewaltigen königlichen Schloss im Herzen der Stadt von großer symbolischer und politischer Bedeutung. Um vorzubeugen, dass das es zu einem „Pilgerort“ der Royalisten werden könnten, wurde entschieden, das Berliner Schloss nicht nur museal zu nutzen, sondern es zu einem vielfältigen Ort der Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur zu machen. Hagemann zeichnet diese Entwicklung nach und schildert, welche Institutionen hier untergebracht waren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an schloss_badhomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen.

Fast 700 Euro für Kriegsgräberfürsorge

Die Straßensammlung von vergangenem Samstag in der Bad Homburger Fußgängerzone ergab den stolzen Spendenbeitrag von fast 700 Euro für die Friedens- und Erinnerungsarbeit des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die sammelnden Reserveoffiziere der Bundeswehr möchten sich auf diesem Weg bei den Spendern bedanken. Ein Dankeschön geht aber auch an die Unterstützer am Ort. Am Tag der Sammlung war nicht nur der Schirmherr Landrat Ulrich Krebs anwesend, sondern auch der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Das Foto zeigt das Sammelteam mit den Sammeldosen vor dem Kriegerdenkmal auf dem Waisenhausplatz (v. l.): Onno Onneken vom Kreisverbindungskommando), Landrat Ulrich Krebs, Volker Milczewsky von der Marinekameradschaft Oberursel und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Foto: Onneken





STERNENFEST

★ 25.11.2023 ★

11:00 - 15:00

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER
WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

VERANSTALTER | Die Gemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.



**Bad Homburger
Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Das Jahr des magischen Denkens

Bad Homburg (fch). Zu einer besonderen Lesung hatte der Bad Homburger Hospiz-Dienst seine 400 Mitglieder und alle interessierten Bürger in die Englische Kirche eingeladen. Vorsitzender Dr. Hans-Jörg Todt begrüßte etliche der 400 Mitglieder des in Bad Homburg und dem Usinger Land tätigen ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes und interessierte Bürger im Kulturzentrum. Er informierte, dass der gemeinnützige Verein im kommenden Jahr sein 20-jähriges Bestehen mit vier Großveranstaltungen feiern werde. Mit der Lesung meldete sich der Hospiz-Dienst noch einmal in diesem Jahr eindrucksvoll zu Wort. Durch den Kontakt eines Mitglieds konnte als Vorleserin die bekannte Schauspielerin Anke Sevenich aus Frankfurt am Main gewonnen werden. Sie las dem gespannt lauschenden Publikum eindringlich und empathisch aus dem mit vielen Preisen ausgezeichneten US-amerikanischen Bestseller „Das Jahr des magischen Denkens“ von Joan Didion vor.

Bei dem Gehörten handelt es sich nicht um leichte Kost. Die Geschichte ist eigentlich keine Lektüre für einen verregneten Wintertag im November wie ihn der Hospiz-Dienst für seine Lesung unbewusst gewählt hatte. „Das Jahr des Magischen Denkens“ ist ein trauriges und hoffnungsvolles Buch zugleich. In ihm hat die amerikanische Schriftstellerin Didion 2005 über den plötzlichen Tod ihres Ehemanns, des Schriftstellers John Gregory Dunne, geschrieben. Dieser starb kurz vor dem Abendessen, fünf Tage bevor die gemeinsame Tochter Quintana, die an einer lebensbedrohlichen Krankheit litt, auf der Intensivstation an eine Atemmaschine angeschlossen wurde. In ihrem sehr persönlichen Buch schreibt die Autorin über diese beiden Tragödien, ihre Trauer und über ihren Versuch, das Unfassbare begreiflich zu machen.

Die 37-jährige Quintana wird Weihnachten 2003 mit einer Lungenentzündung und einem septischen Schock ins Krankenhaus gebracht. Auf der Intensivstation kämpft sie um ihr Leben. Ihre Mutter sitzt an ihrem Bett, spricht ihr und sich selbst Mut zu: „Du bist in Sicherheit, ich bin da“, flüsterte sie ihrem einzigen Kind ins Ohr. Sie hat ihre Tochter in vielen Krankenhäusern besucht, als diese dort auf den Intensivstationen lag. Sie eignete sich im Laufe der Jahre medizinische Fachkenntnisse an, um die Behandlung ihrer Tochter mitbestimmen zu können, führte viele Diskussionen mit den behandelnden Ärzten und den Pflegeteams. „Diese Anstrengungen machten mich weniger hilflos“, notierte sie am Bett ihrer Tochter. Sie lernt dabei, geschickt zu taktieren, um die zuständigen Ärzte nicht zu brüskieren. Und sie beklagt, dass in der modernen Welt wenig



Die Frankfurter Schauspielerin Anke Sevenich leiht Mutter Joan Didion ihre Stimme, um die tragische Geschichte ihrer Tochter Quintana zu erzählen. Foto: fch

Platz für Trauer und Trauernde ist. Durch die beiden Schicksalsschläge stürzt die Ehefrau und Mutter in die größte Krise ihres Lebens. Sie schwankt in den folgenden Wochen und Monaten zwischen Trauer und Angst, zwischen Verzweiflung und Hoffen. Als Quintana entlassen wird, schreibt Joan Didion anhand ihrer am Bett der Tochter gemachten Notizen innerhalb von 88 Tagen ihr Buch. Es ist ihr Versuch, das Erlebte zu verarbeiten, mit Gedanken und Erinnerungen gegen die Realitäten anzukämpfen. „Ihren Hirnströmen zuzusehen, war eine Art mit ihr zu sprechen“.

Als „Das Jahr des magischen Denkens“ im Oktober 2005 erscheint, ist Quintana wenige Wochen zuvor an einer Bauchspeicheldrüsenentzündung gestorben. Es gelingt der Essayistin und Reporterin Joan Didion in ihrem Buch anderen, die sich in derselben Situation wie sie befinden, zu vermitteln, dass viele Gefühle, Erfahrungen und Gedanken, dass Trauer und der Verlust des Halts in einem fortgeschrittenen Leben, auch von anderen Menschen gemacht werden. Didion verfasste noch eine Theateradaption, ein Ein-Personen-Stück, das 2007 am Broadway mit Vanessa Redgrave in der Rolle der Schriftstellerin uraufgeführt wird. Die Autorin ist einen Tag vor Weihnachten 2021 mit 87 Jahren verstorben. Im Anschluss an die Lesung nutzten die Zuhörer die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen und sich über die Arbeit des Hospiz-Dienstes zu informieren.

Infos zum Angebot des KFG

Bad Homburg (hw). Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist für Kinder und deren Eltern ein großer Schritt. Eine frühzeitige und intensive Beratung ist dabei von besonderer Bedeutung. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) bietet mehrere Gelegenheiten an, sich über die Schule und das Schulleben zu informieren.

Bereits am Freitag, 24. November, informiert die Schule von 17 bis 19 Uhr in der Cafeteria Grundschullehrern der Klasse 4 über die Schwerpunktklassen am KFG. Vorgestellt werden die bilinguale Klasse, die naturwissenschaftliche Klasse sowie die „Lateinklasse“ (Latein als 1. Fremdsprache).

Am Donnerstag, 30. November, findet ab 19.30 Uhr in der Aula der allgemeine Informationsabend für Grundschullehrer statt. Die Schulleitung informiert im Rahmen dieser

Veranstaltung über die pädagogischen Ziele, die Anforderungen, den organisatorischen Aufbau, besondere Schwerpunkte (bilinguale Klasse, naturwissenschaftliche Klasse, Lateinklasse), die pädagogische Mittagsbetreuung sowie die diversen Angebote in den Fachbereichen. Fragen der Eltern werden gerne beantwortet. Anmeldungen zu den beiden Informationsveranstaltungen sind nicht nötig. Zudem bietet das KFG den Grundschulkindern verschiedene Schnupperangebote im naturwissenschaftlichen Bereich (Experimentarium) sowie in Latein (1. Fremdsprache) an. Für diese Angebote, die jeweils am Nachmittag stattfinden, ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Informationsveranstaltungen sind auf der Homepage der Schule einsehbar (www.kaiserin-friedrich.de).

Parken in der Stadt jetzt teurer

Bad Homburg (hw). Die Umstellung der Parkgebühren auf die neuen Tarife ist im gesamten Stadtgebiet abgeschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte 2023 eine Änderung der Parkgebührenordnung mehrheitlich beschlossen.

Gebührenpflicht beziehungsweise Parkscheinpflicht besteht in den Parkzonen Ost, West und im Bereich an der Thomasbrücke montags bis samstags von 9 bis 21 Uhr. Die Zeiten für die Parkscheinpflicht in diesen Parkzonen wurden von 18 auf 21 Uhr ausgeweitet. Bewohner, die einen gültigen Bewohnerparkausweis ausliegen haben, sind von der Verpflichtung, einen Parkschein zu lösen, befreit.

Für die Parkzone Süd und den Stellplatzbereich in der Horexstraße werden Gebühren erhoben beziehungsweise Parkscheine gebraucht montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr. Auf dem Parkplatz Am Bahnhof (Bahnhofsvorplatz, Kino) besteht montags bis sonntags von 0 bis 24 Uhr Gebühren- beziehungsweise Parkscheinpflicht.

Auch die Parkkosten haben sich geändert. In den Parkzonen Ost, West und im Bereich an der Thomasbrücke kostet die Kurzparkzeit von 30 Minuten zwei Euro, die Parkzeit bis 60

Minuten drei Euro, für jede weitere angefangene Stunde werden drei Euro berechnet.

In der Parkzone Süd und im Stellplatzbereich in der Horexstraße kostet die Kurzparkzeit für 30 Minuten einen Euro, für die Parkzeit bis 60 Minuten werden 1,50 Euro berechnet, jede weitere angefangene Stunde kostet 1,50 Euro. Parken auf dem Parkplatz Am Bahnhof (Bahnhofsvorplatz, Kino) kostet bis 30 Minuten zwei Euro. Die Höchstparkdauer liegt generell bei drei Stunden; am Parkplatz Am Bahnhof bei 30 Minuten. Die Gebührenbefreiung für E-Fahrzeuge wird gestrichen.

In den Parkhäusern war die Erhöhung der Parkgebühren zum 1. April 2023 vollzogen worden. In den Innenstadt-Parkhäusern (Schloss, Markt, Kurhaus, Karstadt, Rathaus und Bahnhof) wurden die Gebühren von 1,50 Euro für die ersten zwei Stunden auf zwei Euro pro Stunde erhöht, die erste halbe Stunde Parken wurde von 50 Cent auf einen Euro erhöht. Im Casino-Parkhaus und im Parkhaus am Güterbahnhof wurden die Parkgebühren von einem Euro pro Stunde auf 1,50 Euro pro Stunde erhöht, dort gab und gibt es keinen separaten Tarif für die erste halbe Stunde. Das Guten-Abend-Ticket (Parken von 18 bis 6 Uhr morgens wurde in diesem Zuge von vier auf fünf Euro (Maximalpreis) erhöht.



seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Mo - Sa | 10 - 19 Uhr:
Unikate, Marken, Besonderheiten
Tausende Geschenkk Ideen
an allen Adventssamstagen:
Weihnachtsmomente

Geschenk-Paten-Aktion 2023
Schirmherr: Oberbürgermeister Alexander Hetjes

DO 23.11. - SA 9.12
MO - FR 12 - 18 UHR | SA 10 - 18 UHR

**Helfen
Sie uns
zu helfen.**

Bad Homburg | Fußgängerzone | Louisenstr. 72 - 82
300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Kreishaushalt 2024: Kurs halten auch in schwierigen Zeiten

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs hat am Montagabend den Entwurf für den Haushalts 2024 in den Kreistag eingebracht. Veranschlagt sind im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von rund 563,4 Millionen Euro. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 579,7 Millionen Euro gegenüber. Der Ergebnishaushalt schließt daher mit einem Defizit von 16,2 Millionen Euro ab. Für 2025 wird mit einem weiteren Fehlbetrag von 7,7 Millionen Euro gerechnet, ab 2026 soll der Ergebnishaushalt wieder ausgeglichen sein. „Wir haben in den zurückliegenden Jahren sorgsam gewirtschaftet und konnten bis 2022 Rücklagen im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 52,2 Millionen Euro bilden“, erklärt Krebs. Diese könnten nun genutzt werden, um einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen. „Allerdings sind dann 2027 unsere Rücklagen aufgebraucht.“

Um die Aufgaben im nächsten Jahr zu stemmen, kommt der Kreis nicht umhin, Kredite in Höhe von 69,5 Millionen Euro aufzunehmen. Damit erhöhen sich die Schulden für Investitionen auf rund 698 Millionen Euro. Trotz der angespannten Kassenlage komme eine Erhöhung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage nicht infrage, so der Landrat. Es bleibe bei dem Gesamthebesatz von 55,11 Prozent. „Auch die Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis sind finanziell nicht auf Rosen gebettet, daher wollen wir sie nicht noch zusätzlich belasten“, so Krebs. Im Gegenzug erhofft sich der Kreis von den Kommunen Unterstützung bei der Schaffung von Baurecht für Grundstücke, die verkauft werden sollen, um den Finanzhaushalt aufzubessern. Gelingt es nicht, Erlöse zu generieren, werde die Kommunalaufsicht verlangen, dass Projekte neu bewertet und auf den Prüfstand gestellt werden. Der Schulterchluss von Kreis, Städten und Gemeinden liege im Interesse

aller, um gemeinsam zukunftsorientiert zu handeln, stellte der Landrat klar. Insgesamt wird der Hochtaunuskreis 2024 rund 96 Millionen Euro investieren. 65,2 Millionen Euro fließen in Schulinvestitionen. Der dickste Brocken ist die Fertigstellung der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt mit 13,7 Millionen Euro, sodass die Schule insgesamt 68,4 Millionen Euro gekostet haben wird. Für die Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg sind 2,4 Millionen Euro eingestellt. Bis zur Fertigstellung rechnet der Kreis mit Kosten von 67,5 Millionen Euro. Für die Saalburgschule und Astrid-Lindgren-Schule in Usingen sind 9,3 Millionen Euro veranschlagt, die Gesamtkosten werden 35,8 Millionen Euro betragen. In das Schulbauprogramm hat der Hochtaunuskreis bislang 954 Millionen Euro investiert, bis zum Abschluss werden es voraussichtlich 1,5 Milliarden Euro sein. Allerdings hat sich hier die Kostenexplosion in der Baubranche besonders bemerkbar gemacht. Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf eine ganztägige Betreuung von Grundschulkindern ab 2026/2027 achtet der Hochtaunuskreis bei allen Bauvorhaben auf die Betreuungssituation. Auch auf die moderne Ausstattung wird Wert gelegt. Der Hochtaunuskreis hat die Möglichkeiten des Digitalpakts Hessen, dessen Umsetzung Ende 2024 ausläuft, genutzt und alle Schulen in seiner Trägerschaft mit flächendeckendem WLAN und einer zukunftsorientierten Netzwerkumgebung ausgestattet. Derzeit läuft die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten und digitaler Präsentationstechnik. Laut Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat der Hochtaunuskreis mit großem Abstand in Hessen am meisten in Schulbauten investiert: zwischen 1992 und 2021 pro Jahr und Schüler 1361 Euro. Dickster Batzen im Haushalt sind die Personalkosten. Dafür sind

65,4 Millionen Euro plus 7,9 Millionen Euro an Versorgungsaufwendungen veranschlagt. Das entspricht einer Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Prozent. Ursache sind die hohen Tarifsteigerungen. Der Stellenplan wurde nicht ausgeweitet. Für das kommende Jahr geht der Haushaltsentwurf von 938,3 Stellen aus. Durch neue gesetzliche Anforderungen und Bestimmungen sind die Aufgabenbelastungen für die Mitarbeiter des Kreises gewachsen. Der Landrat erinnert etwa an die Einführung des Bürgergelds und die Bewältigung des verstärkten Zustroms von Flüchtlingen.

Im Bereich „Soziales“ gibt es aktuell noch viele Unbekannte. Dem Kommunalen Jobcenter liegen laut Kreisbeigeordneter Katrin Hechler bisher erst wenige Umlagen-Abrechnungen für das Jahr 2022 vor. Der Fallbestand im Kommunalen Jobcenter sei gegenüber dem Vorjahr deutlich nach oben gegangen. Es könne nur schwer eine Aussage über den prozentualen Anstieg ankommender Flüchtlinge getroffen werden, die im Laufe des Jahres 2024 in das Bürgergeld wechseln werden. Damit einher gehe eine besondere Anstrengung, anerkannte Geflüchtete, die im Bürgergeldbezug und arbeitsfähig sind, zügig in Arbeit zu bringen, sagte Hechler.

Investitionen in Verkehr

„Unabdingbar“ sind laut Krebs Investitionen in den ÖPNV: „Die Elektrifizierung der Taunusbahn ist ein unverzichtbarer Baustein für eine positive verkehrliche und wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten.“ Nur durch die Elektrifizierung der Taunusbahnstrecke könne das Usinger Land mit der Innenstadt Frankfurt attraktiv verbunden werden. „Dies ist für die weitere Entwicklung des Usinger Landes unverzichtbar.“ Hier war-

tet der Hochtaunuskreis auf die Erteilung des Baurechts, mit der bald zu rechnen sein wird. Der Hochtaunuskreis setze auf einen zukunftssträchtigen Mobilitäts-Mix. Zur langfristigen Sicherung der Taunusbahn investiere der Verkehrsverband Hochtaunus bis 2026 rund 20 Millionen Euro in die Sanierung und Erneuerung der Bahninfrastruktur. Da diese Investitionen in die Schiene über Infrastrukturergelte und Fördermittel refinanziert werden, belasten sie die Kommunen nicht.

Geld soll im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in die Hand genommen werden, um unter anderem Taktlücken bei nachfragestarken Busverbindungen zu schließen, erläuterte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Aufgrund äußerer Einflüsse – unter anderem steigende Tariflöhne und höhere Treibstoffkosten – werde der ÖPNV für die kommenden Jahre auf Zuschüsse angewiesen sein. Dennoch wolle der Kreis den ÖPNV weiterentwickeln und besonders die Bedürfnisse von Pendlern und Schülern im Blick haben.

Für die Umsetzung des Kreisradwegekonzepts, unter anderem für Planungsarbeiten am Radweg Steinbach-Oberhöchstadt, stehen im Etatentwurf 1,85 Millionen Euro bereit, so Schorr. Ohne Auto geht es auch im Hochtaunuskreis nicht. Daher kümmert sich der Kreis um die Ertüchtigung der Straßen insbesondere im Usinger Land.

Für die Sicherheit sind im kommenden Jahr investive Auszahlungen von 1,2 Millionen Euro geplant. Der größte Posten von rund 800 000 Euro davon sind der Kostenanteil für die kreiseigene Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Usingen, 100 000 Euro sind für eine Rückraupe mit Löschvorrichtung und Transportanhänger vorgesehen. Mit der Anschaffung von Kreisregnern reagiert der Kreis auf die zunehmende Waldbrandgefahr.



Lars Keitel, Thorsten Schorr und Renzo Sechi (v. l.) gedenken an den Kriegsgräbern auf dem Köpperner Waldfriedhof der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Foto: ach

Gedenkstunde am Volkstrauertag

Hochtaunus (how). Zahlreiche Besucher konnte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr am Volkstrauertag zur zentralen Gedenkstunde des Hochtaunuskreises begrüßen, die in diesem Jahr gemeinsam mit der Stadt Friedrichsdorf auf dem Waldfriedhof in Köppern veranstaltet wurde. Der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi verwies in seiner Gedenkrede auf die aktuellen Kriege in der Ukraine und in Israel. Er betonte, dass die Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht nur zeigt, was Menschen anderen Menschen antun können, sondern dass Menschen auch in der Lage sind, Frieden und Versöhnung zu bewerkstelligen. Ebenso betonte Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder in ihrer Ansprache, dass die Gräber der Weltkriege eine eindringliche Mahnung zu Frieden und Wachsamkeit aussprechen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Beitrag des Geschichts-Leistungskurses der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Die

Schüler hatten sich mit den Biographien der zehn auf dem Waldfriedhof in Köppern beerdigten Zwangsarbeiter auseinandergesetzt und stellten die einzelnen Namen und Schicksale vor, darunter auch das von Nikolai Kriwoschew, der sich 1942 als 14-Jähriger das Leben nahm. Über die Köpperner Kriegsgräber informiert jetzt auch eine neue Informationstafel auf dem Waldfriedhof, die zu der Veranstaltung erstellt wurde.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Sopranistin Katharina Zink, das Cello-Duo Eileen und Patrick Jünemann und den Trompeter Benjamin Knorr. Erster Kreisbeigeordneter Schorr, der Friedrichsdorfer Bürgermeister Lars Keitel und die Abordnung des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr legten Kränze am Mahnmahl für die Kriegstoten nieder. Ihren nachdenklichen Abschluss fand die Veranstaltung an den Kriegsgräbern, wo die Schüler je eine Rose niederlegten.

Weihnachtsbasteln

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirddorf lädt Kinder für Samstag, 25. November, von 10 bis 16 Uhr zum Weihnachtsbasteln in das Clubhaus am Braumannstollen. In den Braumannswiesen, ein Kuchen- oder Plätzchenspenden der Eltern sind sehr willkommen. Auch zur Adventfeier im Clubhaus werden die Mädchen und Jungen eingeladen. Sie findet am Sonntag, 10. Dezember, ab 15 Uhr statt. Der Nikolaus wird kommen.

Einbruchversuch

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter versuchten zwischen Freitag und Samstag mehrere Fenster und Türen eines Einfamilienhauses in der Brüningstraße aufzuhebeln. Als dies misslang, wurde mit einem Stein ein Fenster eingeschlagen. Ins Haus gelangten die Täter jedoch nicht. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen.

Im Einsatz für die Stars der National Football League

Hochtaunus (how). American Football live erleben, auf Augenhöhe mit den NFL-Stars und das auch noch ohne Tickets? Geht: Beim Sportevent des Jahres, den beiden National Football League-Begegnungen im „Deutsche Bank Park“ in Frankfurt, waren Dutzende Helfer des DRK im Einsatz, nicht nur zum Spaß, aber auch. Darunter waren auch ehrenamtliche Helfer der Bereitschaften des DRK-Kreisverbands Hochtaunus aus Oberursel, Königstein, Usingen, Friedrichsdorf, Neu-Anspach sowie der Bergwacht „Großer Feldberg“.

An zwei Sonntagen im November unterstützten sie die Kollegen der Frankfurter Rotkreuzbereitschaften im Stadion. Die Spezialisten der Bergwacht waren mit einer Schleifkorbtrage zur Patientenrettung von den Tribünenbereichen zur Stelle, eine Einsatzkraft der Abteilung Information und Kommunikation (IuK) war in der Kommunikationszentrale der Rettungskräfte als Dispatcher eingesetzt. Der Schwerpunkt des Einsatzes lag jedoch im Innenraum des „Deutsche Bank Parks“ als direkte medizinische Versorgung der beiden NFL-Teams. Dafür waren die eingepflanzten Helfer bereits im August durch einen Arzt der NFL speziell geschult worden.

Auch mussten sich die Sanitätshelfer, Rettungssanitäter und Notfallsanitäter vor den Spielen durch die NFL zertifizieren lassen, um an den beiden Einsatztagen Zugang zum

Stadion und den Einsatzbereichen zu erhalten. Die Sicherheitsvorkehrungen bei den Spielen waren sehr hoch, die Helfer in den sensiblen Sicherheitsbereichen bekamen Ausweise mit Passbild und Zugangscodes. Alle Rettungsfahrzeuge, die um das Stadion eingesetzt waren, wurden zuvor durch Spürhunde auf Sprengstoffe untersucht.

Bestmöglich ausgestattet

An den beiden Spieltagen wurden die Helfer dann nochmals durch den Einsatzleiter des DRK und einen Mitarbeiter der NFL in ihre Einsatzbereiche eingewiesen. Besonderes Augenmerk richtete sich hier auf die Teams im Innenraum. Hier galt es, nicht nur die notfallmedizinische Versorgung der Spieler in Verbindung mit den zehn Ärzten der Footballteams, Notärzten aus den USA und Deutschland sicherzustellen, auch wurden Sauerstoffteams zur Versorgung der Spieler und ein spezielles Rettungsfahrzeug für den Innenraum besetzt. Die Teams wurden mit zwei unterschiedlichen Notfallrucksäcken, einem mobilen Patientenmonitor/Defibrillator, Notfallmedikamenten, Videolaryngoskop, Spineboard und Fahrtrage ausgestattet. Die medizinische Behandlung der Spieler richtete sich nach einem strengen Konzept, das das Betreten des Spielfelds und die Versorgung nach Eskalationsstufen regelte.



In der allerersten Reihe alles im Blick: Die Helfer der DRK-Bereitschaften sind bei den NFL-Games in Frankfurt nicht nur dabei, sondern mittendrin. Foto: DRK-Pressestelle



Volker Müller, Obermeister der Bäcker-Innung des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises (l.), sowie sein Kollege vom Deutschen Brotinstitut präsentieren einen schokoladigen und einen traditionellen Stollen. Foto: ai

Guter Stollen braucht Kontrollen

Bad Homburg (ai). Die Weihnachtszeit naht, und so fängt natürlich auch die Stollenzeit wieder an. Es gibt verschiedene Arten von Stollen in Bäckerbetrieben zu kaufen und zu genießen. Von dem traditionellen Stollen mit Rosinenfüllung bis hin zu Mohn-, Nuss- oder Marzipanfüllungen. Es gibt eine große Variation an Stollen, die nur darauf warten, von Kunden verzehrt zu werden. Doch was macht einen guten Stollen eigentlich aus?

Jedes Jahr findet in der Filiale der Taunus Sparkasse in der Louisenstraße eine Stollenüberprüfung statt. Dort werden verschiedene Stollen vom Aussehen bis hin zum Geschmack geprüft und dann bewertet. Auch dieses Jahr ist Volker Müller, Obermeister der Bäcker-Innung des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises, an der Seite des Vertreters vom Deutschen Brotinstitut.

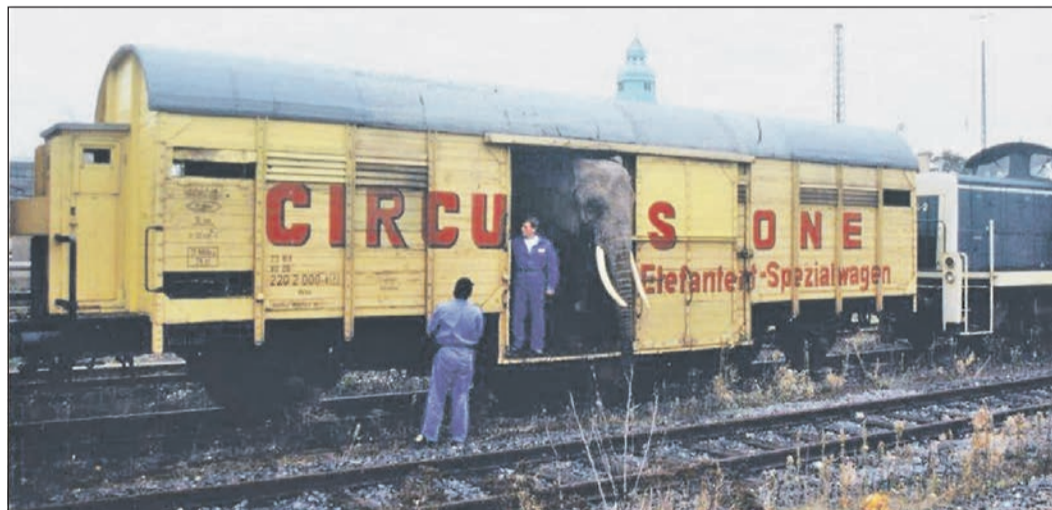
Bei dieser Überprüfung wird zuerst das Äußere eines Stollens betrachtet. Dort schauen die Juroren, ob die Oberfläche zu mehlig oder der Boden verbrannt ist sowie ob die Form ungleich ist. Dann wird der Stollen aufgeschnitten und, falls Früchte vorhanden sind, wird auf die Verteilung von diesen geachtet. Außerdem riechen sie an dem Stollen und schauen, ob

frische Gewürze und Rohstoffe verwendet wurden. Allerdings äußert Müller, dass „gute Stollen nicht mehr viele Gewürze brauchen“. Als Letztes testet man natürlich noch den Geschmack. Beim Bäcker ist es normal, dass mehr Butter bei der Zubereitung eines Stollens genutzt wird. So schmeckt dieser einfach besser und frischer. Auch ist die Handarbeit das, was den Stollen beim Bäcker besonders macht. Es wird mit mehr Feingefühl und Herz gearbeitet als bei den fertig abgepackten Stollen im Laden.

Das Ziel von dieser Überprüfung ist es, den Betrieben ein externes Feedback zu geben. Außerdem meint Müller, dass „die Herausforderung Spaß macht“. Sie erhalten auch eine Urkunde in der Kategorie Gold, Silber oder Bronze. Die Stollen, die mit Gold bewertet wurden, werden im Internet unter www.brotinstitut.de aufgelistet.

Bäcker werden derweil immer kreativer und gehen auch auf Alternativwünsche der Kunden ein. So gibt es heutzutage sowohl fruchtige Stollen mit Cranberry- oder Ananas-, Mango-, Papayafüllung als auch Stollen mit Schokoladenfüllung. So ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Eisenbahner zeigen ihre Modelle



Die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg lädt für das Wochenende, 25. und 26. November, zur Eisenbahnausstellung ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein. Geöffnet ist die Schau am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Hauptattraktion sollte dieses Jahr die modulare Fremo-Anlage von Sebastian Litters sein. Sie besteht aus 15 Einzelteilen und hat eine Abmessung von 15 mal fünf Metern. Wilfried Velten zeigt sein Modell des Grävenwiesbacher Bahnhofs. Es wurde vollständig selbstgebaut und entspricht dem Original bis aufs Kleinste. Mathias Schrader zeigt eine Hafenanlage in Spur 0. Das Besondere daran: Bis auf Fahrzeuge und Personen ist alles Eigenbau. Von der großen Vereinsanlage wird ein kleines Stück, nämlich die Bahnhöfe Friedrichsdorf und Seulberg, zu sehen sein. Eine Dokumentation über den Circus in Bad Homburg und die damalige Entladung der Elefanten am Bahnhof wird die Ausstellung abrunden. Foto: IGE

Verwirrt nach der Narkose

Hochtaunus (how). Obwohl die Narkosetechniken während eines operativen Eingriffs immer schonender und verträglicher werden, haben vor allem ältere Menschen oft die Sorge, nach dem Aufwachen aus der Narkose verwirrt zu sein. Unter dem Titel „Das postoperative Delir“ findet am Donnerstag, 30. November, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, das nächste Klinikforum statt. Privatdozent Dr. Jan Mersmann, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, berichtet über Methoden, um dem Verwirrheitszustand nach der Narkose, dem sogenannten Delir, vorzubeugen oder ihn zu behandeln. Als postoperatives Delir oder akutes Delirium (aus dem Lateinischen mit „aus der

Spur geraten“ zu übersetzen) bezeichnet man eine vorübergehende Funktionsstörung des Gehirns nach großen Operationen oder schweren Erkrankungen. Als Risikofaktor gilt ein hohes Lebensalter, aber auch jüngere Menschen können betroffen sein. Bereits bei der Narkoseplanung kann auf die speziellen Bedürfnisse von Patienten eingegangen werden, die ein erhöhtes Risiko haben, durch die Narkose ein Delir zu erleiden. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 29. November per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei sollten der Name, die Anschrift und die Rufnummer genannt werden. Eine Anmeldung ist wochentags von 12 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

Verkehrspolitik

Bad Homburg (hw). Für Dienstag, 28. November, um 18 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD Bad Homburg in das Lokal „Zum grünen Baum“, Urselestraße 22, zu ihrem monatlichen Treffen ein. Thema des Abends: „Verkehrspolitik in Bad Homburg – wo geht die Reise hin?“ Referent Jürgen Stamm informiert über Aktuelles sowie über weitere Planungen in der Stadt. Interessierte Bürger sind willkommen.

Gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen Arbeiten mit einem Autokran wird der Bommersheimer Weg vor der Hausnummer 35b am Donnerstag, 7. Dezember, und am Freitag, 8. Dezember, gesperrt. Die Zufahrt für Rettungskräfte ist jederzeit gewährleistet.

Krippenspiel

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach sucht viele kleine Schauspieler, um am Heiligabend die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Es werden Engel, Hirten, Maria, Josef, Wirtsleute und Heilige Könige gebraucht. Wer in Ober-Erlenbach mitmachen möchte, kommt am 26. November um 11.15 Uhr zur Verteilung der Rollen ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. In Ober-Eschbach nimmt Pfarrer Dietmar Diefenbach per E-Mail an dietmar.diefenbach@ekhn.de Anmeldungen entgegen. Alle weiteren Infos und Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Anzeige

Tolles Gewinnspiel: 30 Jahre Neusehland in Bad Homburg

Seit 30 Jahren steht Neusehland in Bad Homburg für schönste Brillenmode, leichte Kontaktlinsen, kleinste Hörgeräte und Preise, die begeistern. Neben tollen Angeboten zum 30-jährigen Bestehen hat das Familienunternehmen Neusehland auch ein Gewinnspiel durchgeführt, bei dem 20 Gewinner je einen Gutschein in Höhe von 100,- Euro erhielten.

Dieser Tage lud Neusehland alle Gewinner in die Niederlassung nach Bad Homburg ein. Die Damen erhielten einen Blumenstrauß gemeinsam mit dem Gutschein. Die Herren freuten sich außer über den Gutschein über eine Flasche Prosecco, die von Niederlassungsleiterin Daniela Koch und Prokurist Thomas Kupka überreicht wurde.

Neusehland wurde 1957 in Gießen gegründet und beschäftigt rund 500 MitarbeiterInnen, darunter 60 Auszubildende. Das Familienunternehmen ist mit über 40 Standorten in und um Hessen inzwischen einer der führenden Anbieter für Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte.



Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Internet

Klick ...

24.11.2023

BLACK Friday

ERHALTE AUF REGULÄRE WARE:

10% RABATT AUF 1 TEIL PRO EINKAUF*

15% RABATT AB 2 TEILE PRO EINKAUF*

20% RABATT AB 3 TEILE PRO EINKAUF*

% EINZELTEILE & SONDERPOSTEN BIS ZU 60% REDUZIERT %

*Aktion gültig am Freitag, 24.11.23 in allen INTERSPORT Krumholz Filialen. Nicht online gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

INTERSPORT Krumholz
Sporthaus Krumholz Bad Homburg GmbH
Louisenstr. 21-23 • 61348 Bad Homburg

AUS LIEBE ZUM SPORT.

WEIHNACHTS-SPECIAL

GESUND INS NEUE JAHR

Ein Angebot der Kur- u. Kongress-GmbH Bad Homburg, Kaiser-Wilhelms-Bad, 6348 Bad Homburg, buchbar vom 1. 11. 2023 bis 31. 12. 2023.



1 MONAT FLEXIBEL TRAINIEREN*
FITNESS-CHECK GRATIS

DER PREMIUM-FITNESSCLUB
im Kurpark Bad Homburg



FÜR MEHR INFO SCANNE DEN QR CODE! WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE

Fahrt zur Picasso-Schau

Bad Homburg (hw). Pablo Picasso und Max Beckmann sind Schlüsselfiguren der Moderne. Beide leisten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidende Beiträge zu einer Neudefinition der Möglichkeiten und der Aufgaben gegenständlicher Malerei. Auf breiter Basis und im Rahmen einer Ausstellung miteinander vergleichen konnte man ihre Werke und damit ihre künstlerischen Haltungen und Auffassungen indes noch nie. Das Von-der-Heydt-Museum Wuppertal und das Sprengel Museum Hannover haben sich zusammengetan, um dies erstmals zu ermöglichen. Die Tagesfahrt der Volkshochschule (VHS) findet am Mittwoch, 29. November, statt, Abfahrt ist am Busbahnhof vor dem Bahnhof Bad Homburg. Im Preis von 98,50 Euro enthalten sind die Fahrt im Reisebus der Firma Gimmler, Reiseleitung durch Gero Fuhrmann sowie der Museumseintritt. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.



Reservisten der Bundeswehr stehen bereit, als beratendes Bindeglied zwischen dem Verbindungskommando und dem Einsatzstab in Aktion zu treten. Foto: jul

Mit „Taurus“ trainieren für mehr Sicherheit im Taunus

Hochtaunus (jul). In Zeiten zunehmender globaler Konflikte und auch einer zunehmend schwierigen internen Sicherheitslage versicherte Landrat Ulrich Krebs, dass die Sicherheit der Bürger für den Landkreis einen hohen Stellenwert habe. Deshalb hatte der Landkreis von Freitag, 17., auf Samstag, 18. November, eine 24-stündige Katastrophenübung mit einem simulierten Stromausfall im gesamten Landkreis angesetzt, um Schwachstellen zu identifizieren, Fehler zu beheben und alle Notfallsysteme einer grundlegenden Funktionsprüfung zu unterziehen, womit ein nunmehr fast 14-jähriges Projekt seinen Höhepunkt fand.

Gegenstand des Szenarios „Taurus“ war ein flächendeckender und tagelanger Stromausfall infolge einer Dürre und unzureichender Stromversorgung in gesamt Europa, der die Einsatzkräfte vor die Herausforderung stellte, kritische Infrastruktur mittels Notfallenergieversorgung weiterzubetreiben. Besonders herausfordernd waren Krankenhäuser und Altenpflegeheime, denn durch einen derartigen Stromausfall könnten Arztpraxen nicht weiter arbeiten, wodurch Krankenhäuser und DRK-Rettungszentren die zentrale Anlaufstelle für die Notfallversorgung wären.

Vor diesem Hintergrund erklärte Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, dass die Kliniken mit zwei großen Schiffsdieselmotoren ausgestattet seien, die im Notfall die gesamte Anlage betreiben könnten. Und da das DRK das Gelände der Hochtaunus-Kliniken zum Aufbau der Erstaufgang- und mobilen Erstversorgungsstationen verwende, sei so gewährleistet, dass ein durch eine etwaige Katastrophe ausgelöster rapider Anstieg an Patienten aufgefangen werden könnte. Mark Henning vom DRK erklärte, dass das DRK zusätzlich eigene Notstromgeneratoren habe, die in der Lage seien, die Kräfte mit genügend Strom zu versorgen. Trotz einer im Allgemeinen sehr positiven Bilanz in der Nachbesprechung der Übung, in der Norbert Fischer, Kreisbrandmeister und

Präsident des Kreisfeuerwehrverbands, vor allem die reibungslose Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), DRK, Technisches Hilfswerk (THW) und Bundeswehr sowie die Verwaltungstellen der Kommunen lobte, gibt es doch ein paar wichtige Aspekte, die dringend nachgebessert werden müssen.

So erklärte Diplom-Ingenieur und Kreisbrandinspektor Carl Lauer, dass es im Hochtaunuskreis nur zwei Tankstellen mit einer Notstromversorgung gibt, was bedeutet, dass die Kraftstoff-Notversorgungsdecke seitens des privaten Sektors sehr dünn ist. Ein weiteres wichtiges Projekt beschäftigt sich mit der Wasserversorgung. Die meisten der Trinkwasserspeicher brauchen Strom für den Pumpenbetrieb, der mit Notstromgeneratoren durch die Einsatzkräfte sichergestellt werden muss. Fischer erklärte, dass im Katastrophenfall der Stab für außergewöhnliche Ereignisse und der Katastrophenschutzstab gemeinsam in Aktion treten würden, um gemeinsam mittels eines extra für solche Fälle errichteten Satellitenkommunikationsnetzwerks mit den Einsatzkräften und Verwaltungsbehörden in den einzelnen Kommunen zu kommunizieren und die so gewonnenen Informationen zur Koordination der Einsatzkräfte zu nutzen. Diese Informationen würden dann durch den Stab gebündelt und an die unterschiedlichen Stellen, unter anderem auch an die Presse, verteilt.

Hunderte im Einsatz

An der Übung hatten mehrere hundert – zu meist freiwillige – Kräfte teilgenommen. Der Landrat bedankte sich bei den fleißigen Teilnehmern, die unermüdlich gearbeitet hatten, um die simulierte Katastrophe zu beheben, sowie bei den zahlreichen Experten, die sich als Beobachter angemeldet hatten, und betonte, dieser Umstand bezeuge, dass die Sorge um den Ernstfall, aber auch der Wille, ihn zu meistern, auch andernorts geteilt werde.

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Klick ... Internet

kostenfrei im Internet

Zurück zu den Wurzeln

Bad Homburg (js). Als sie in den 80er-Jahren zum ersten Mal im „Gambi“ in Bad Homburg und anderen einschlägigen Musik-Locations der Region aufgespielt haben, haben die Mädels geschwärmt und die Jungs dezent cool im Hintergrund mitgetanzt. Es war die Zeit des Synthi-Pop, „Depeche Mode“ als einer der berühmtesten Ableger dieser Sound-Sparte haben ihn in den Augen und Ohren vieler zur Perfektion gebracht. Natürlich die deutsche Band „Kraftwerk“, die mit dem Song zur „Autobahn“ auch andere Kreise erreichte, die sonst auf weniger weichgespülte Musik standen. Wie dem auch sei, die Bad Homburger Band „History of Art“ war auch dabei, waren die absoluten Local Heroes und können es einfach auch jetzt noch nicht lassen. Sie müssen mal wieder auf die Bühne, die heute vier gesetzteren jungen Wilden von damals, die einst die Jugend verzauberten mit ihren elektronischen Soundattacken.

Zurück zu den Wurzeln, so könnte man beschreiben, was sie heute wollen. Zurück zum Soundtrack ihrer Jugend, ironischerweise im Rahmen der „Young Friday Reihe“ in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, am Freitag, 1. Dezember, um 20.30 Uhr. Vom Kaise-

rin-Friedrich-Gymnasium (KFG), wo sie gelernt haben, über das „Gambi“ in den kleinen Kulturtempel Englische Kirche, das ist doch noch mal ein Highlight knapp 40 Jahre nach dem ersten Auftritt. Und „History of Art“, kurz HoA, kommt noch immer in der gleichen Besetzung auf die Bühne, auch beim Klassentreffen mit alten Weggefährten und neuen Fans.

An diesem Abend präsentiert die Band vor allem gecoverte Songs, die dem Synthi-Pop der 80er-Jahre zuzuordnen sind. Zum Vierer-Club der Band gehören Jens Becker, (Gitarre und Gesang), Amir Parandian (Gesang), Olaf Wehrheim und Franz Tauber, mit dem Synthesizer können sie alle umgehen. Um den Fans elektronischer Musik und vor allem ihren Fans einen unvergesslichen Abend zu bereiten, haben sie sich die Playlist ihrer Jugend vorgenommen und einige neue Stücke arrangiert. Die Perlen der eigenen Songs sollen neben dem Covern der Stars von einst nicht fehlen. Der „Junge Freitag“, ein Zurück zu den Wurzeln, bei dem auch der ein oder andere Gast auf der Bühne stehen wird. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Es gibt ausschließlich Stehplätze.



„History of Art“ steht am 1. Dezember beim „Young Friday“ auf der Bühne des Kulturzentrums Englische Kirche. Foto: HOA

Basar der Frauengemeinschaft

Bad Homburg (hw). Die Katholische Frauengemeinschaft in Kirdorf kann in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern. Seit 50 Jahren organisieren und arbeiten die Frauen für den alljährlichen Weihnachtsbasar im Kirdorfer Schwesternhaus. Der Erlös kommt Waisenkindern in Indien, Bolivien und Kamerun zugute. In diesem Jahr findet der Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November, im Schwesternhaus statt. Der Basar ist am Samstag von 15

bis 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Hand- und Bastelarbeiten sowie Advents- und Türkränze sowie Adventsgestecke. In großen Mengen wurden Plätzchen gebacken, wurden Marmeladen und Gelees aus ungespritzten Früchten vom Kirdorfer Feld gekocht. Eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, wird es ebenfalls geben. In der Cafeteria, die an beiden Tagen ab 14 Uhr geöffnet ist, gibt es selbstgebackene Kuchen- und Tortenspezialitäten.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser Hiltrud und Hans-Werner Hauck aus Bad Homburg meinen zum Thema „Weihnachtsbaum am Europakreislauf“:

Letztes Jahr erhielten wir auf Anfrage, ob am Europakreislauf kein Tannenbaum aufgestellt werde, von der Stadtverwaltung die Auskunft, dass sich Bad Homburg in der größten finan-

ziellen Krise seit dem 2. Weltkrieg befindet und deshalb große Kürzungen im Haushalt vorgenommen werden mussten. Der Gesamtbetrag für Bäume und Beleuchtung belaufe sich auf 80 000 Euro.

Beschämend finden wir es allerdings, dass an einem solch etablierten Ort wie dem Europakreislauf, auf den immerhin fünf Straßen führen, kein Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Dieses Jahr bekamen wir wieder die gleiche Antwort. Vielleicht sollte die Stadtverwaltung, an oberster Stelle unser Oberbürgermeister, noch einmal über einen Kompromiss nachdenken und für das nächste Jahr einen anderen Entschluss treffen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Wolf bleibt CDU-Fraktionsvorsitzender Wir wünschen guten Flug!

Bad Homburg (hw). Turnusgemäß hat die CDU-Stadtverordnetenfraktion ihren Fraktionsvorstand für die zweite Hälfte der Wahlperiode gewählt. Dabei wurde Dr. Clemens Wolf in geheimer Wahl einstimmig als Fraktionsvorsitzender bestätigt. Bei der Wahl der fünf stellvertretenden Vorsitzenden setzen die CDU-Stadtverordneten auf Silvia Argyrakis, Annalena Gebhard, Stefan Schenkelberg und Michael Velten sowie auf Dr. Andrea Hüttmann, die 2021 ins Stadtparlament gewählt wurde und nun das Vorstandsteam komplettiert. Der wiedergewählte Fraktionsvorsitzende blickt dabei auf eine herausfordernde Zeit zurück: „Die vergangenen eineinhalb Jahre, seitdem wir über die finanziellen Auswirkungen der überregionalen Krisen auf den städtischen Haushalt wissen, waren für uns als Kommunalpolitiker, aber vor allem für die Bad Homburger Bürger eine sehr herausfordernde Zeit. Regieren heißt aber vor allem, im solchen Zeiten Verantwortung zu übernehmen, und deshalb bin ich froh, dass wir gemeinsam mit dem Oberbürgermeister einen Weg gefunden haben, der uns mittelfristig wieder finanzielle Freiräume zum Gestalten geben wird.“

Im gleichen Zuge mahnt die CDU allerdings auch weiter davon abzusehen, mit neuen freiwilligen Leistungen den Haushalt wieder zu belasten, da auch weiterhin überregionale Ereignisse wie die Flüchtlingskrise sich negativ auf die städtischen Finanzen auswirken und zusätzlich bewältigt werden müssen. Viel mehr sehen die Christdemokraten die Aufgabe der Politik in der aktuellen Zeit darin, mit

den vorhandenen Mitteln das beste Ergebnis zu erzielen. „Die Zeiten des ‚Prinzips Gießkanne‘ sind definitiv vorbei. Unsere Aufgabe ist es, die effizientesten Mittel auszuwählen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. So ist zum Beispiel beim Thema Klimaschutz vieles machbar, aber alles zusammen mit den beschränkten finanziellen Ressourcen nicht darstellbar. Daher müssen wir die Maßnahmen ergreifen, die den größten Hebel haben“, erläutert Wolf die Aufgabenstellung für die Zeit bis zur nächsten Kommunalwahl.

Verzwickte Situation

Das aktuell größte Einzelthema in der Stadtpolitik seien in den Augen der CDU die Machbarkeitsstudien „Zukunft Kurhaus“ und die damit verbundene Entwicklung des Zentrums der Innenstadt. Dabei bittet die CDU weiterhin um, Zeit sich mit den verschiedenen Konzepten, den Verkehrslösungen und vor allem einer möglichen Finanzierbarkeit genau auseinanderzusetzen zu können. „Es ist eine verzwickte Situation: Machen wir nichts, wird es aufgrund der Sanierungsrückstände in der Tiefgarage, beim Thema Brandschutz und Energieverbrauch sehr teuer – machen wir etwas, wird es aber noch teurer. Daher brauchen wir Zeit, unsere Möglichkeiten zu verstehen und die Chancen abzuschätzen, um dann verantwortungsvoll eine Entscheidung zu treffen“, so Wolf. Daher wolle die CDU-Fraktion auch die anstehende Klausurtagung nutzen, um die Themen Kurhaus und Verkehrsentwicklung in Ruhe zu beraten.



„Neuer Kranichrekord über Hessen“, meldete der Naturschutzbund (Nabu) am Samstag. Erstmals zogen auf der Hessenroute, die über die Wetterau hinweg, am Taunus vorbei über Frankfurt und Wiesbaden zum Rhein führt, an einem einzigen Tag mehr als 100 000 Kraniche. Nach Angaben der Beobachtungsgruppe rund um den Marburger Ornithologen Martin Kraft wurden am Freitag 104 600 Kraniche gezählt. Die bisherige Bestmarke von Mitte Oktober 2013 lag bei 81 650. Über die Entwicklung der Kranichbestände sage die Rekordzahl allerdings wenig aus, betont der Nabu. In anderen Jahren verlief der Zug gleichmäßiger, diesen Herbst hielt sich die Mehrzahl der Vögel wegen der hohen Temperaturen sehr lange an den Rastplätzen Nord- und Ostdeutschlands auf. Dementsprechend groß wurde die Reisegruppe. Ungewöhnlich viele Kranichbeobachtungen wurden am Freitag auch über Bayern und Baden-Württemberg gemacht. Die „Querroute“ von der ungarischen Puszta über Österreich und Süddeutschland nach Frankreich scheint von Jahr zu Jahr beliebter zu werden. Ihr Flug führte die Kraniche von München über Augsburg und Stuttgart bis Karlsruhe. In Nordbaden und Rheinland-Pfalz vermischten sich dann die Querflieger mit den Kranichen der Hessenroute. Der Zug der Kraniche über den Taunus hat auch unsere Leserin Christina Fischer aus Bad Homburg fasziniert. Sie hat die „Glücksvogel“, die in der vergangenen Woche über ihren Garten flogen, mit der Kamera auf ihrem Flug in den Süden festgehalten.

Foto: Christina Fischer

Zum Weihnachtsmarkt nach Büdingen

Bad Homburg (hw). Zu einem besonders schönen Weihnachtsmarkt bietet die Seniorentagesstätte Dornholzhausen am Donnerstag, 7. Dezember, eine Fahrt an. Seine Anziehungskraft verdankt der Büdinger Weihnachtszauber dem festlichen Lichterglanz an den Türmen und Fachwerkhäusern der historischen Altstadt. Der Duft von Nelken und Zimt weht durch die mittelalterlichen Gassen, und tausende leuchtende Lichter verwandeln den Marktplatz in einen zauberhaften Weihnachtswald. Abfahrt ist um 13 Uhr in Dornholzhausen, Rückkehr gegen 19 Uhr. Außer dem Weihnachtsmarkt haben Teilnehmer auch die Möglichkeit, das 50er-Jahre-Museum zu besuchen, das die Türen öffnet. Bei der Anmeldung (bis 29. November) sind die Kosten von 20 Euro – Bad-Homburg-Pass-Besitzer zahlen zehn Euro – für Fahrt und Eintritt zu zahlen. Anmeldung im Büro der Seniorentagesstätte Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4, Telefon 06172-997971.

Gegen Parkautomaten getreten – Festnahme

Bad Homburg (hw). Am frühen Samstagmorgen nahm die Polizei in Gonzenheim zwei Männer fest, die zuvor versucht hatten, Parkgeldautomaten in der Basler Straße aufzubrechen. Gegen 4.30 Uhr wandte sich der Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma, die ein Parkhaus in der Basler Straße betreut, an die Polizei, da man soeben zwei Männer beobachtet habe, die gegen Kassenautomaten getreten hätten. Im Rahmen der Fahndung gelang es der Polizei, mithilfe einer übermittelten Täterbeschreibung zwei 19-Jährige festzunehmen. Beide stehen im Verdacht, mit gezielten Tritten versucht zu haben, die Automaten im Kino-Parkhaus zu öffnen, um an Bargeld zu gelangen.

Eintauchen in die Welt der Malerei

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Künstlerin Karin Neundörfer lädt zu einem Malkurs für Kinder zwischen sieben und elf Jahren ein. „Es ist unglaublich spannend, in die abenteuerliche Welt der Malerei einzutauchen. Denn dort warten auf Kinder tolle Farbexperimente, kreative Ergebnisse und wundervolle eigene Kunstwerke!“ Mit viel Spaß werden den Kindern kreative Maltechniken mit Pastell-, Aquarell- und Acrylfarben vermittelt, und zwar am Samstag, 2. und 9. Dezember, in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11/18. Anmeldung per E-Mail an b.letschert@efg-badhomburg.de. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

porta

EXKLUSIV
FÜR DICH

15%

AUF ALLES

ohne Wenn
und Aber *1

EXTRA

+5%

*2

porta CARD-
Rabatt

BLACK SALE

NUR BIS SAMSTAG, 25.11.

Mach das Leben komplett.

MOONLIGHT-SHOPPING

FREITAG, 24.11.

BIS 21 UHR

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 25.11.2023. *2 Ausgenommen sind Gutscheinarten und Dienstleistungen. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.

HOL DIR JETZT DIE
porta CARD

Anmeldung
und alle Infos
porta.de/porta-card

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. November bis 1. Dezember 2023

<p>Widder 21. 3. – 20. 4.</p> <p>Stier 21. 4. – 20. 5.</p> <p>Zwilling 21. 5. – 21. 06.</p> <p>Krebs 22. 6. – 22. 7.</p> <p>Löwe 23. 7. – 23. 8.</p> <p>Jungfrau 24. 8. – 23. 9.</p>	<p>Ein Gespräch mit Ihrem Partner wird dafür sorgen, dass eine bestimmte Sache endlich aus der Welt geschafft wird. Danach können Sie Ihre Zweisamkeit genießen!</p> <p>Schrauben Sie das Wunschdenken mal ein bisschen zurück – und Sie werden rasch entdecken, dass man damit auch sehr gut fahren kann. Das Leben ist nun mal kein Ponyhof.</p> <p>Sie sollten endlich Abschied von ein paar Angewohnheiten nehmen, die Ihnen zwar liebge worden sind, die Sie bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit im Grunde aber nur behindern.</p> <p>Bleiben Sie auch unter Druck gelassen. Gewisse Verwicklungen lassen sich schon sehr bald entwirren. Mit Ihrer charmanten Seite bestechen Sie wieder einmal Ihre Umwelt.</p> <p>Lassen Sie sich von einer bestimmten Person nicht schon wieder provozieren, sondern erledigen Sie das, was getan werden muss, in der von Ihnen geplanten Reihenfolge.</p> <p>Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder Sie strengen sich an, um den gordischen Knoten zu durchschlagen, oder Sie tun einfach so, als interessiere Sie die Sache nicht!</p>	<p>Gegenüber dem Partner sollten Sie mehr Offenheit zeigen. Sie kommen in Ihrer Beziehung besser voran, wenn Sie mit ihm endlich einmal über Dinge sprechen, die Sie bedrücken.</p> <p>Eine Nachricht, die Sie am Wochenende erhalten, baut Sie auf: Offensichtlich war Ihre Vorgehensweise doch viel besser, als einige Zeitgenossen gemutmaßt haben.</p> <p>Für Sie wird es eine besonders angenehme Woche mit allerlei Überraschungen. Sie werden andere mit Ihrer guten Laune anstecken und ganz im Mittelpunkt des Interesses stehen.</p> <p>Das Arbeitspensum, das Sie nun bewältigen müssen, ist wirklich enorm. Andererseits haben Sie es sich so ausgesucht. Deswegen sollten Sie sich nun nicht beklagen.</p> <p>Alle Überlegungen in den kommenden Tagen müssen gut fundiert sein, wenn sie zum wirtschaftlichen Erfolg führen sollen. Meiden Sie kritische und kleinliche Reaktionen.</p> <p>Eine harmonische Zeitspanne. Alles wäre perfekt, wenn Sie momentan gesundheitlich nicht etwas anfällig wären. In dieser Hinsicht sollten Sie unbedingt Vorsorge treffen!</p>	<p>Waage 24. 9. – 23. 10.</p> <p>Skorpion 24. 10. – 22. 11.</p> <p>Schütze 23. 11. – 21. 12.</p> <p>Steinbock 22. 12. – 20. 1.</p> <p>Wassermann 21. 1. – 19. 2.</p> <p>Fische 20. 2. – 20. 3.</p>
--	--	---	--

Drei Klassiker in der Schlosskirche



Mit Wolfgang Amadeus Mozart und zwei seiner Zeitgenossen bieten die Bad Homburger Schlosskonzerte in ihrem zweiten Orchesterkonzert „Klassik pur“. Cornelius Frowein und seine Sinfonietta Köln sind als Klassikspezialisten bekannt. Umso spannender wird es am Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche, wenn außer Wolfgang Amadeus Mozart Carl Stamitz und Joseph Haydn auf dem Programm stehen. Mozart lernte Carl Stamitz auf seinen Reisen in den 60er- und 70er-Jahren des 18. Jahrhunderts kennen, weil der Mannheimer Hof immer zu seinen Stationen gehörte. Mozart wollte hier nicht nur sich selbst als Hofkomponist anbieten, sondern auch den neuen Klang der Mannheimer Hofkapelle studieren. Auf dem Programm des Konzerts der Schlosskonzerte steht unter anderem die Sinfonie d-Moll op. 15,3 von Carl Stamitz. Zusammen mit Joseph Haydns Sinfonie Nr. 44 e-Moll, auch „Trauersinfonie“ genannt, bilden die beiden Stücke den Rahmen für den Höhepunkt des Abends: Die erst 19-jährige Anne Sophie Luong wird ihr Debüt in Bad Homburg geben. Mit Wolfgang Amadeus Mozarts Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218 hat sich die junge Musikerin ein ambitioniertes Solowerk ausgesucht. Die regulären Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel, bei Frankfurt Ticket, beim Veranstalter unter Telefon 0611-305022 sowie an der Abendkasse erhältlich.

Foto: Jan Stephan Hubrich

Eine knusprige Gans, mit frischen Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und der dazugehörigen Gänsejus. Im Restaurant für Sie tranchiert oder auf Wunsch im Ganzen.

Bei einer Abholung wird die Gans in einer Thermobox heiß verpackt. *Thermobox 20,- € Pfand*

Gans für 165,- €

Ab 01.11. von Di.-So., Abholung von 17:00 - 19:00 Uhr
An den Weihnachtstagen 24/25./26.12. von 12:00 - 18:00 Uhr



06172-2656243
Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg
www.enmis-darling.de

Bestellung gerne telefonisch, spätestens 3 Tage vor dem Wunschtermin.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

„Swinging Christmas“

Bad Homburg (hw). „Der traditionellen New Orleans Musik verpflichtet“ – das ist das Motto und die Passion von fünf Musikern aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland, die sich als „International New Orleans Quintet“ immer wieder auf bekannten Konzertbühnen und in renommierten Clubs zusammenfinden. Am Sonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr kommen sie für ein Produktionskonzert in die Schlosskirche und setzen damit die Tradition der „Swinging Christmas“ bei den Castle Concerts fort. Der Konzertbesuch lässt sich verbinden mit einem Bummel über den Romantischen Weihnachtsmarkt im historischen Innenhof des Schlosses.

Zu hören sind Standards und Bearbeitungen, die allesamt beschwingte Weihnachtsstimmung aufkommen lassen werden. Dabei überzeugt jedes der fünf Ensemblemitglieder durch eine herausragende Vita. Zu hören sind Ronald Wildering (Klarinette und Saxofon),

Christoph Schneichel (Trompete), Emile van Pelt (Piano), Karel Algoed (Kontrabass) und Reinhard Küpper (Schlagzeug). Das musikalische Profil dieser Musiker ist geprägt von einer großartigen Liebe und Leidenschaft zur traditionellen New Orleans Musik. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, mit ihrer inspirierenden Interpretation jedes Publikum zu begeistern. Das Konzert wird als Live-Produktion der K&K Verlagsanstalt für die Edition der Castle Concerts dokumentiert, erhältlich ab Herbst 2024. Auf allen Plätzen kosten die nummerierten Eintrittskarten 15 Euro. Ein Drittel Ermäßigung gibt es für Schüler und Studenten. Karten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400 sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-178-3710. Bestellungen können per E-Mail an tourist-info@kuk.bad-homburg.de oder an info@castle-concerts.org gesendet werden.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		5			2	1		4
					7	5	8	3
4				9				
		4	5					1
		5	6		1		4	7
		9				8	5	
					3			2
		4	8	6	2			
3		1	9				6	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	8	7	4	2	5	6	1	9
4	6	2	7	1	9	5	8	3
5	9	1	8	3	6	2	4	7
7	2	6	9	4	1	8	3	5
9	4	8	5	7	3	1	6	2
1	5	3	2	6	8	7	9	4
2	3	4	6	8	7	9	5	1
8	7	5	1	9	4	3	2	6
6	1	9	3	5	2	4	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS NACHHILFENETZWERK

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8
INFRATEST! (mit 2023)
www.abacus-nachhilfe.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Black WEEKEND

20%
auf alle Schuhe

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 8 – 6

Sonntag 5 – 1

Samstag 6 – 2

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Entdecken, erleben und genießen in der „Weihnachtsstadt Friedrichsdorf“

Bald ist es wieder soweit! Ganz Friedrichsdorf erstrahlt in stimmungsvollem Lichterglanz voller Vorfreude auf Weihnachten. Neben dem Weihnachtsmarkt auf dem Landgrafenplatz am 2. Adventswochenende gibt es auch in den Stadtteilen in den nächsten Wochen viel zu erleben, zu entdecken und natürlich auch das ein oder andere kulinarische Highlight zu genießen.

Die Seulberger Vereine laden für 2. Dezember ab 15 Uhr zum traditionellen „Weihnachtsschmaus“ hinter die evangelische Kirche in Seulberg ein und eröffnen damit die diesjährige Weihnachtssaison. Das kulinarische Angebot ist reichhaltig, und wer ein Geschenk sucht, wird hier auch fündig: Mit dem Verkauf von Selbstgemachtem, Selbstgestricktem und Selbstgebasteltem wollen die Seulberger Bürgerinnen und Bürger ihre Vereine unterstützen.

Der Landgrafenplatz im Lichterglanz am 2. Adventswochenende

Ein Höhepunkt des vorweihnachtlichen Treibens ist der große Weihnachtsmarkt vom 8. bis 10. Dezember auf dem Landgrafenplatz. Nach der offiziellen Eröffnung am Freitag um 16 Uhr durch Bürgermeister Lars Keitel bieten rund 30 lokale und regionale Ausstellende ein üppiges Gastronomieangebot von traditioneller Kartoffelsuppe über Langosch und Crêpes bis hin zu einer Vielzahl von alkoholischen und nicht-alkoholischen Heißgetränken. Darüber hinaus gibt es vielfältige Einkaufsmöglichkeiten: Bei Kunsthandwerk und Schmuck, Deko-Artikeln, Kleidung, Selbstgemachtem und vielem mehr bleiben keine Wünsche offen. Und auch das umfangreiche Rahmenprogramm mit viel Musik, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein kann sich sehen lassen!

Öffnungszeiten des Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkts:

8. Dezember: 16:00–22:00 Uhr
9. Dezember: 13:00–22:00 Uhr
10. Dezember: 13:00–20:00 Uhr

Köpperner Weihnachtsmarkt am 16.12.

In Köppern findet der Weihnachtsmarkt der Teutonia Köppern am 16. Dezember von 14 bis 22 Uhr auf dem Fritz-Levermann-Platz statt. Besonders den Kindern wird hier einiges geboten: Schnitzeljagd, Mal-Ecke, dazu Torwandschießen und Dosenwerfen, und wenn das Wetter es zulässt, ist auch der Sportplatz zum munteren Kicken geöffnet.

„Holzhäuser“ Weihnacht am 17.12.

Am dritten Advent wird im historischen Ortskern von Burgholzhausen gemütlich gefeiert. Chöre und Bläser sorgen für die weihnachtliche Stimmung, und für Kinder sind Aktionen im „Alten Rathaus“ sowie Fahrten mit einem Traktor geplant. Die Erlöse aus der Burgholzhäuser Weihnacht – und der großen Weihnachtstombola – gehen an die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, die damit Bedürftige unterstützen.

Und noch viel mehr

Darüber hinaus ist auch sonst noch einiges los im Ort. In Garniers Keller und im Forum Friedrichsdorf finden Musik- und Kabarettveranstaltungen statt, und auch den traditionellen Friedrichsdorfer Adventskalender, der ab dem 1. Dezember viele attraktive Angebote bietet, gibt es wieder. Eine Übersicht sehen Sie hier rechts. In diesem Sinn: Allen Beteiligten und Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön und

„Frohe und friedvolle Weihnachten“!

Das vollständige Programmheft mit allen Veranstaltungen der „Weihnachtsstadt Friedrichsdorf“ liegt ab Ende November in den Friedrichsdorfer Geschäften sowie an der Information im Rathaus aus oder ist als PDF-Download hier zu bekommen: www.mach-mal-friedrichsdorf.de



Foto: Yvonne Späne / Stadt Friedrichsdorf

Märchenzelt und Lebkuchen verzieren im Heimatmuseum Seulberg

Am Sonntag geht es ab 10 Uhr weiter mit dem traditionellen Nikolausmarkt im Heimatmuseum. Im Märchenzelt können Kinder Spannendes erleben oder im Dachgeschoss des Museums Lebkuchen verzieren. Und wer die Seulberger Weihnacht kennt, der weiß, dass an beiden Tagen auch der Nikolaus mit seinen Gaben vorbeischauen wird.



Foto: Stefanie Adamovic

Nikolaustreiben auf dem Houiller Platz

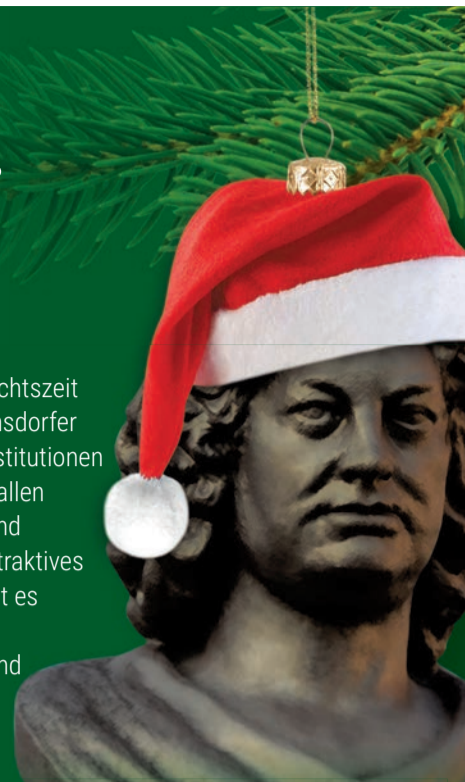
Auf dem Houiller Platz ist am 6. Dezember von 14 bis 18 Uhr das Nikolaustreiben der Kooperationsgemeinschaft Houiller Platz. Vor allem die Kinder erwartet da ein abwechslungsreiches (Mitmach-)Programm. Die Dampfisenbahn dreht wieder ihre Runden, und der Nikolaus verteilt traditionell gefüllte Geschenktütchen. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Foto: Yvonne Späne / Stadt Friedrichsdorf



Stadt
FRIED
RICHS
DORF



In der Vorweihnachtszeit machen Friedrichsdorfer Unternehmen, Institutionen und Vereine hier allen Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Angebot. Da heißt es am besten gleich vorbeikommen und „zugreifen“!

Friedrichsdorfer Adventskalender 2023

- 01.12. Mir hawwe, was Sie WOLLE | Am Houiller Platz 5 | 10 – 13 und 15 – 18 Uhr | **25% Rabatt auf das Sockenwolle-Sortiment**
- 02.12. TSG-Friedrichsdorf | Turnhalle Hugenottenstraße 58 | 10.30 – 12 Uhr | **Familieturnen für Kinder von 1–8 Jahren**
- 03.12. Heimatmuseum | Alt Seulberg 44–46 | 10 – 18 Uhr | **Lebkuchen verzieren und im Märchenzelt Spannendes erleben**
- 04.12. Autohaus Weil | Max-Planck-Straße 7 | bis zum 15.12. | **60€-Waschkarte für nur 45€**
- 05.12. Stadtbücherei | Institut Garnier 1 | 15.30 – 17.30 Uhr | **Weihnachtsbasteln für Kinder ab 6 Jahren**
- 06.12. Lilien-Apotheke | Am Houiller Platz 2 | 8 – 18.30 Uhr | **Nikolausstiefel befüllen für Kinder**
- 07.12. Stadtbücherei | Institut Garnier 1 | 15.30 – 16.30 Uhr | **Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren**
- 08.12. Alex-Photo | Am Houiller Platz 4 B | 10 – 18 Uhr | **Weihnachtsfotoshooting zum Aktionspreis**
- 09.12. fambinis | Im Festzelt auf dem Weihnachtsmarkt | 15 – 17 Uhr | **Kreativangebot für Kinder**
- 10.12. Caritas und Pfarrei St. Marien | Im Festzelt auf dem Weihnachtsmarkt | 14 – 16 Uhr | **Weihnachtsbriefe schreiben/gestalten**
- 11.12. Rebecca's FotoArt | Hugenottenstraße 77 | 15 – 18 Uhr | **Weihnachtsfotos zum Spezialpreis**
- 12.12. Müller Optik | Philipp-Reis-Passage 5 | 8.30 – 13 und 14 – 18.30 Uhr | **Gutscheinaktion**
- 13.12. Foto-Galerie Reiner Harscher | Philipp-Reis-Passage 1 | 18 – 19 Uhr | **Virtuelle Winterreise nach Norwegen**
- 14.12. Viversani Fitnessstudio | Am Houiller Platz 4 | ganztägig | **Kostenloses Starterpaket**
- 15.12. Meridian Reisen | Professor-Wagner-Straße 5 | bis zum 23.12. | **Reisegutscheine zu gewinnen**
- 16.12. Deutsches Rotes Kreuz | Auf dem Landgrafenplatz | 10 – 16 Uhr | **Einsatzfahrzeuge besichtigen, dazu Waffeln und Punsch**
- 17.12. Freiwillige Feuerwehr | Am Eisspeicher 11 | 14 – 18 Uhr | **Feuerwehrfahrzeuge besichtigen, dazu Bratwurst, Waffeln, Punsch**
- 18.12. Philipp-Reis-Apotheke | Hugenottenstraße 86 | 8.30 – 13 und 14 – 18.30 Uhr | **10% Rabatt auf den Weihnachtseinkauf**
- 19.12. Rathaus | Hugenottenstraße 55 | 8 – 12 und 13.30 – 15.30 Uhr | **Freigetränk beim Neujahrskonzert im Forum Friedrichsdorf**
- 21.12. Honighalle | Köpperner Straße 84 | ganztägig | **Gemeinsam eine leckere Honigwaffel genießen**
- 22.12. Divertimento | Am Houiller Platz 5 | 10 – 18 Uhr | **10% Rabatt auf das Panettone-Sortiment**
- 23.12. Taunus-Carré | **Weihnachtstreiben** mit tollen Angeboten und Aktionen
- 24.12. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern **Frohe Weihnachten!**



Bad Homburg vorweihnachtlich

Sieben
50 Euro
Gutscheine
zu gewinnen

Besinnliches Vergnügen und besondere

Was kann es denn Schöneres geben, als eingehakt bei der Freundin, dem Freund, der Tochter, dem Sohn, dem Mann, der Frau, dem Liebblingsmenschen durch das Heimatstädtchen zu bummeln und die Weihnachtsvorfreude zu genießen? Der Zauber von Weihnachten ist immer besonders und hebt sich vom Rest des Jahres ab. Jetzt heißt es, diese einzigartige Weihnachtszeit zu genießen. Tun, was glücklich macht. Und auch andere glücklich machen. Denn ab einem gewissen Alter ist schenken viel schöner, als beschenkt zu werden. In Bad Homburg herrscht bereits genau die richtige stimmungsvolle Atmosphäre, und es gibt so viele Möglichkeiten, die Adventszeit zu zelebrieren.

Die herrliche allerorten geliebte Weihnachtszeit hält Einzug. Schritt für Schritt, so wie sich nach und nach die Türchen am Adventskalender öffnen, um eine süße Köstlichkeit oder ein kleines Geschenk zum Vorschein zu bringen, wird es immer festlicher in Bad Homburg. Die Louisenstraße wird zur Freilichtbühne. Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Fußgängerzone im Advent zur Bühne. Das Citymanagement lädt an allen vier Adventstagen zum „BeSwingten Shoppen“ ein. Verschiedene Künstler begleiten mit weihnachtlicher Live-Musik, Zaubershows, Stelzen-Akrobatik und Pantomime den Weihnachtseinkauf und die Suche nach den schönsten Geschenken in der Innenstadt. Am Freitag, 22. Dezember, ab 17 Uhr wird am Marktplatz wieder gemeinsam mit Familie, Freunden und vielen anderen zusammen vor großer Kulisse gesungen. Begleitet wird die

Veranstaltung von den „HoneyTwins“ und einigen „Special Guests“. Im Gepäck des Duos befinden sich die schönsten traditionellen Weihnachtslieder und swingende Weihnachts-Popsongs zum Mitsingen. Die Texte werden auf großformatiger Leinwand präsentiert. Engelskostüme und Rentierhörner sind ausdrücklich erlaubt.

Doch damit lange nicht genug. Wie wäre es denn, sich einmal nach der neuesten Outdoormode für die nächste Wanderung oder den bevorstehenden Skiurlaub beim Outdoor-Spezialisten „Reisefieber“ umzusehen? Oder vielleicht darf es ein stylisches Naturmodeoutfit aus Alpakafasern von „Amacosi“ sein? Aber ebenso für „drunter“ gibt es verführerische Angebote bei „Dessous von Bous“: „Schließlich weiß man nie, wie der Tag endet...“ Auch Fotozubehör, eine gute Kamera oder ein schicker Bilderrahmen von

Jackpot unterm Weihnachtsbaum

Stille Nächte gibt es woanders. In der Spielbank Bad Homburg kommen Sie spielend durch die Festzeit. Erleben Sie legendäre Abende mit klassischem Spiel und Genussmomenten!

Spielbank
Bad Homburg
1841

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Silvesterdinner...

...mit Live-Musik

31. Dezember 2023 um 18.30 Uhr

Genießen Sie den Silvesterabend in stimmungsvoller Atmosphäre. Wir servieren Ihnen ein Menü der Extraklasse in fünf Gängen und unterhalten Sie dazu mit Live-Musik. Mit einem prickelnden Glas Sekt stoßen Sie um Mitternacht auf das neue Jahr an.

99 € pro Person
inklusive 5-Gang-Menü und Mitternachtssekt
zuzüglich weiterer Getränke

Reservierung:
© 06172 660-199 · meeting.hom@maritim.de

Maritim Hotel Bad Homburg
Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg v.d.H. · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

ANACOSI
SCHÄTZE AUS PERÜ

**Entdecke die Welt Alpakas.
Die schönsten Weihnachtsideen
zum Verzaubern**

Nachhaltig
Fairtrade
Hochwertig

Edle Alpakamode, faszinierende
Accessories und Kuscheltiere aus
Alpakawolle.

**BESUCHE UNS IN DEN LOUISEN ARKADEN
IN BAD HOMBURG**

www.amacosi.de

Seit 45
Ihr Foto-Fachhandel
in Bad Homburg

SONY
Canon
FUJIFILM
Panasonic

RINGFOTO KÖNIG
Inhaber: Foto König GmbH
Louisenstraße 89
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 68 52
www.der-foto-koenig.de

Glückliches Gewinnspiel

Genussmomente in Bad Homburg

„Ringfoto König“ machen sich gut auf dem Gabentisch. Inzwischen immer noch eingehakt bei der Lieblingsperson, am anderen Arm baumeln einige gut gefüllte Einkaufstaschen, ist es jetzt Zeit für ein Päschen. Einkaufen im „Maritim Hotel“ und fein speisen gehen im hoteleigenen Restaurant oder lieber nur einen kleinen Gourmetsnack auf die Hand bei „Lautenschläger“ und eventuell dort gleich einen der herrlichen Präsentkörbe mitnehmen? Beschwingt von all den netten Erlebnissen im Städtchen und bester Laune über die erworbenen Geschenke für alle Lieben, wäre es nun Zeit, Glücksgöttin Fortuna zu bemühen. Die „Spielbank Bad Homburg“ ist dafür genau der richtige Ort mit Flair und Atmosphäre. Ein Spielchen wagen oder einen Drink an der Bar nehmen, beides würde einen gelungenen Shopping- und Genusstag in der schönen Kurstadt gebührend ausklingen lassen. Und auf dem Nachhauseweg entückt einem ein glücklicher Seufzer: „Hach, ist das schön, in Bad Homburg zur Adventszeit unterwegs zu sein.“ Später, eingekuschelt im warmen Bett, kann vom nächsten „Einkaufserlebnis-Genuss-Bummel“ geträumt werden.

Der Hochtaunus Verlag verlost insgesamt **sieben 50-Euro-Gutscheine**. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe **bis Sonntag, 10.12.2023**, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „**Gewinnspiel Bad Homburg**“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Es entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der Ausgabe vom 14.12.2023 veröffentlicht.

FRAGE: Zu was wird die Louisenstraße in der Adventszeit?



Seit 30 Jahren
 der bärenstarke Ausrüster
 im Taunus

Reisefieber
 IHR OUTDOOR SHOP

100% Markenvielfalt
 100% Leidenschaft
 100% Kompetenz
 100% Qualität
 #wirliebenwaswirtun

Reisefieber-Outdoor
 Louisenstr. 123 • 61348 Bad Homburg
www.reisefieber-outdoor.de
info@reisefieber-outdoor.de
 ☎ 06172-20204 Mo-Fr 10-18h / Sa 10-16h
 f /reisefieber.outdoor
 i /reisefieberoutdoor

30 Jahren
Nachhändler
Bad Homburg

SONY
Nikon

SONY
SONY
SONY
SONY
SONY

ig

9
 urg
 2 70
 ig.de

PRÄSENTKÖRBE
 Genussvolle Präsente für Freunde, Kunden,
 Mitarbeiter und Geschäftspartner

Mit bewährter
**FEINKOST
 QUALITÄT**

QR Code scannen und
 weitere Präsentkörbe entdecken.

WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLAGER.DE

**LAUTENSCHLAGER
 FEINKOST**
HERSTELBETRIEB UND VERTRIEB

DESSOUS VON
Bous

... weil man nie weiß,
 wie der Tag endet.

Louisenstraße 4 – 6
 61348 Bad Homburg
 Tel. 06172-22165
www.dessousvonbous.de
bous@dessousvonbous.de



Ein eingespieltes Duo am Klavier sind die Geschwister Sophie (23) und Vincent (25) Neeb aus München. Foto: fch

Geschwisterduo auf Zeitreise in Romantik und Biedermeier

Bad Homburg (fch). Ist bereits ein Solokonzert mit einem bekannten Pianisten reizvoll, so punktet ein Doppelkonzert mit zwei brillanten Solisten umso mehr. Zu sehen und hören war dieses Klavierkonzert für vier Hände am Freitagabend in der Schlosskirche. Da spielten sich die Geschwister Sophie und Vincent Neeb temperamentvoll die Bälle zu, wetteiferten sportlich miteinander, um dann voller Harmonie zum Pas de deux zusammenzufinden.

Das sympathische Duo aus Oberhaching bei München nahm sein hessisches Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise in Romantik und Biedermeier. Mit ihrem Programm brachten sie die beiden verschiedenen Gesichter dieser Epoche eindrucksvoll zu Gehör. Die wichtigste musikalische Stilrichtung des 19. Jahrhunderts zeichnet sich durch politische Umwälzungen wie die Französische Revolution und das erstarkende Bürgertum aus. Dies und die Hinwendung zur Natur, die zu einem zentralen Element der romantischen Musik wird, fließen wie weitere Zeitströmungen in die Kompositionen ein. Das Modeinstrument der Zeit ist das Klavier.

Eröffnet hat das Duo sein „Meisterpianisten II“-Konzert mit „16 Walzer Opus 39“ von Johannes Brahms. In einem Brief hatte der große Schubert-Verehrer Brahms diese als „kleine unschuldige Walzer in Schubert'scher Form“ bezeichnet. Den Walzerklängen in freier Bearbeitung folgte ein Marsch. Und zwar die „Variationen über ein eigenes Thema As-Dur D813“ von Franz Schubert, die dem konzentriert lauschenden Publikum Hochspannung bis zum letzten Ton bescherten. Nach der Pause stand das „Klavierquartett E-Dur op. 47“ von Robert Schumann und dessen „Bearbeitung für Klavier zu vier Händen“ durch Johannes Brahms auf dem Programm. Nach der im privaten Rahmen stattgefundenen

Premiere am 5. April 1843 des gerade einmal in fünf Wochen entworfenen und instrumentierten Klavierquartetts, notierte Schumann: „Wir haben gestern das Quartett zum ersten Mal gespielt, und es nimmt sich recht effektiv aus.“ Die vier thematisch eng verbundenen Sätze lassen die für Schumann typische geheimnisvoll-träumerische Stimmung aufleben.

Der dritte Satz, das Andante, gilt als eines der schönsten Cellothemen der Romantik. Zehn Jahre später schrieb Johannes Brahms eine Bearbeitung für Klavier zu vier Händen. Sie erfordert aufgrund ihrer Schwierigkeit und ihres hohen satztechnischen Anspruchs ein professionelles, perfekt zusammenspielendes Duo wie Sophie und Vincent Neeb. Die 23-Jährige und ihr zwei Jahre älterer Bruder spielen jeweils seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier. Seither haben sie sich stetig künstlerisch weiterentwickelt, zahlreiche Wettbewerbe, Preise und Stipendien gewonnen.

Das Duo gestaltet regelmäßig Konzerte im In- und Ausland, spielt auf renommierten Festivals und erhält regelmäßig Impulse von weiteren führenden Duos. Mit ihrem Programm aus Werken voller Strahlkraft entfalteten sie den Facettenreichtum der vierhändigen Klavierliteratur in der Schlosskirche. Die beiden Pianisten mit eigener Handschrift musizierten mit bestechender Transparenz und mitreißendem Elan.

Das Publikum war begeistert und erklatschte sich zwei Zugaben. Die erste gaben die Geschwister mit dem ersten spätromantischen Stück aus Max Regers „Cinq Pièces pittoresques op. 34 für Klavier zu vier Händen“. Um dann für das restlos begeisterte Publikum passend zur Kirche als Konzertsaal von Johann Sebastian Bach „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit BWV 106“ in der Bearbeitung von Györgi Kurtág zu spielen.

Mit der „genialen Freundin“ ins Neapel der 60er-Jahre

Bad Homburg (jas). Draußen dunkel und novemberkalt, drinnen die Atmosphäre Neapels, mal italienisch-temperamentvoll, dann plötzlich melancholisch und schwermütig. Mit auf die Reise in ein ärmliches Viertel der süditalienischen Großstadt nehmen am Sonntagmittag zwei ganz besondere Frauen ihr Publikum. An den Mikros im Festsaal des Steigenberger Hotels sitzt auf der rechten Seite die von Kritikern immer wieder als „Stimme Siziliens“ betitelte Sängerin und Gitarristin Etta Scollo. Zu ihrer Linken hat eine Schauspielerinnen Platz genommen, die nicht nur in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen war, sondern auch als Tatortkommissarin Klara Blum in Konstanz am Bodensee ermittelt – Eva Mattes. Die eine in grünem Kleid, die andere in Schwarz-Weiß mit Haarband, beide bestens

gelaunt, mit Lust, den Gästen des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals einen schönen Nachmittag zu gestalten. Die haben nach einem Gläschen Prosecco erwartungsvoll im Saal Platz genommen, bereit, die Geschichte von den beiden ungleichen Mädchen Raffaella Cerullo, genannt Lila, und Elena Greco zu hören. Lila und Elena sind die Hauptpersonen des Romanzyklus' von Elena Ferrante, dessen erster Band in Deutschland 2016 unter dem Titel „Meine geniale Freundin“ erschienen ist und sich eine Woche lang auf dem ersten Platz der Spiegel-Bestsellerliste gehalten hat.

Nur wenige Worte richtet Eva Mattes vorweg ans Publikum, dann wirft sie zusammen mit ihren Zuhörern einen Blick zurück auf den Anfang der Freundschaft dieser beiden jungen



Nach der mit italienischen Chansons umrahmten Lesung sind Sängerin Etta Scollo (vorne) und Schauspielerin Eva Mattes gerne bereit, ihren zahlreichen Fans Autogramme zu geben. Foto: jas

Mädchen, die beste Freundinnen sind und es auch ein ganzes Leben lang bleiben werden. Über sechs Jahrzehnte hinweg, bis Lila plötzlich spurlos verschwindet und Elena versucht, hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.

Eva Mattes liest mit warmer, sicherer Stimme von den Erlebnissen der beiden blitzgescheiterten Mädchen in der Grundschule, die sehr früh wissen, was sie wollen: Sie träumen von Reichtum und davon, das Geld mit dem Schreiben von Büchern zu verdienen. Die draufgängerische Schusterstochter Lila setzt diesen Plan schon bald in die Tat um, schreibt den Roman „Die blaue Fee“, der die schüchterne, besessene Elena, Tochter eines Pförtners, ihr ganzes Leben lang begleiten wird.

Die Wege der beiden Freundinnen trennen sich nach der Schulzeit. Elena geht fort, studiert und wird Schriftstellerin. Lila bleibt in Neapel, arbeitet in einer Fabrik für Fleischverarbeitung, wohin Eva Mattes' Stimme die Zuhörer mitnimmt. Entsetzt muss Elena dort, in dieser unwirtlichen Umgebung mitansehen, wie ihre so begabte, kluge Freundin ihren ersten Roman „Die blaue Fee“ ins Feuer wirft und die mit kindlicher Handschrift beschriebenen Seiten ein Raub der Flammen werden.

Über Ausschnitte aus dem dritten Band der Tetralogie „Die Geschichte der getrennten Wege“ gelangt das Publikum schließlich an das Ende der Erzählung, hin zu Band vier, der den Titel „Die Geschichte des verlorenen Kindes trägt“. Elena ist mittlerweile 58 Jahre alt, Großmutter und Mutter dreier Töchter. Sie zweifelt an sich und ihren Werken, erträgt den Spott ihrer Kinder und sagt: „Die Welt hat sich verändert, sie gehört immer mehr ihnen und weniger mir.“

Italienische Chansons

Bis zum Ende versteht es Eva Mattes, ihre Zuhörer mitzunehmen auf den langen Weg der Freundschaft zwischen Elena und Lila. Und nicht nur das: Gemeinsam mit ihrer „genialen Freundin“ Etta Scollo zaubert sie mit italienischen Chansons auch die richtige Atmosphäre für die neapolitanische Saga. Da erklingen fröhliche Lieder, Liebeslieder und klagende Melodien, dann ist der Gesang von Waschfrauen zu hören. Etta Scollos klare Stimme verzaubert und schafft tiefe und hohe Töne mit Leichtigkeit. Die Klänge der Gitarre und manchmal auch nur das Klingen eines gefüllten Wasserglases begleiten den Gesang. Eva Mattes, die in zahlreichen Chansons die zweite Stimme singt, fasziniert ebenfalls. Immer wieder gibt es für das italienische Duo begeisterten Applaus. Mit einem alten neapolitanischen Volkslied und einem fröhlichen Hochzeitslied aus den 60er-Jahren verabschieden sich die beiden Frauen, die den literarischen Novembernachmittag nicht hätten harmonischer gestalten können.

Feuerwerk von Rock- und Popliedern



Im zehnten Jahr ihres Bestehens kamen die „Eschbach Singers“ deutlich rockiger rüber. Angeführt von Chorleiter Christian Hauck brannte der Pop-Chor ein Feuerwerk von Rock- und Popliedern ab. Lieder von „Queen“, „Nirvana“, Kate Bush und Lewis Capaldi animierten das Publikum im seit Wochen ausverkauften Saal zum Mitsingen und Tanzen. Die Formation „Sunday Swing“ überzeugte in ihrer „Soap Opera“ mit Tanzeinlagen, A-cappella-Gesang sowie ihrem Repertoire von Balladen, Swing-Klassikern bis hin zu Boogie Woogie. Holger Gröber führte gut gelaunt durchs Programm. Im mit Solo-Einlagen und Überraschungen gespickten Konzert kam jeder auf seine Kosten. Am Ende gab es stehende Ovationen und die Hoffnung, beim nächsten Mal wieder Karten ergattern zu können. Foto: GV Eintracht Liederkrantz

Schule öffnet Türen für Besucher

Bad Homburg (hw). Die Maria-Ward-Schule (MWS) im Weinbergsweg lädt für Freitag, 24. November, von 14.30 bis 17.30 Uhr zum Nachmittag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Eltern von Grundschulkindern als auch an Interessierte für das Berufliche Gymnasium.

Im vergangenen Jahr hat die Schule bedeutende Neuerungen eingeführt. Die MWS erhielt das Zertifikat mit dem Schwerpunkt Musik und wurden außerdem als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. Am Nachmittag der offenen Tür werden Schülerinnen, das Kollegium und die Schulleitung anwesend sein, um interessierten Besuchern Rede und Antwort

zu stehen. Ein facettenreiches Programm ermöglicht Einblicke in den lebendigen Schulalltag. Die jetzigen Fünftklässlerinnen werden die großen und kleinen Gäste durch das Schulgebäude führen. In verschiedenen Unterrichtsstunden kann hineingeschnuppert und daran aktiv teilgenommen werden. Zusätzlich dazu werden die vielfältigen Förderprogramme, spannenden Arbeitsgemeinschaften und innovativen Projekte der Schule vorgestellt. Es gibt eine Sportvorführung im Bereich Judo sowie einen musikalischen Auftritt des Schulorchesters. Der Infoabend für das Berufliche Gymnasium ist für Donnerstag, 23. November, von 19 bis 20.30 Uhr vorgesehen.

„Open House“ bietet Orientierung

Bad Homburg (hw). Nach dem Abitur stehen alle Wege offen – Studium, Ausbildung oder eine Kombination aus beidem als duales Studium. Dabei ist es für angehende Studierende gar nicht leicht, aus deutschlandweit knapp 18 000 verschiedenen Bachelor- und Master-Studiengängen den passenden auszuwählen. Orientierung bietet das „Open House“ der acadis Hochschule Bad Homburg. Am Samstag, 2. Dezember, um 10 Uhr geben Studienberater, Dozenten und Studierende einen

Überblick über die unterschiedlichen Bachelor- und Master-Studiengänge und Studienvarianten. Die Bachelor-Studiengänge der acadis Hochschule sind im Bereich Management und Pädagogik angesiedelt und können in Vollzeit, dual oder berufsbegleitend studiert werden. In jedes Studium sind mehrere Praxisphasen, Fremdsprachenunterricht sowie im Bereich Management ein Auslandsstudium integriert. Die Master-Studiengänge sind nur im Bereich Management angesiedelt.



Die Riege der SGK Bad Homburg um Trainerin Silvie Wentzell (l.) ist als Aufsteiger direkt Vizemeister in der Regionalliga Nord geworden. Foto: gw

Turnerinnen der SGK sind „Vize“ in der Regionalliga

Bad Homburg (gw). Die Turnerinnen der SGK Bad Homburg haben ihre Aufstiegssaison in der Regionalliga Nord als Vizemeister beendet. Beim dritten und abschließenden Wettkampf der Saison 2023 belegte die Riege aus Kirdorf im 500 Kilometer entfernten in Großhansdorf im Kreis Stormann in Schleswig-Holstein hinter dem TSV 08 Buchholz den zweiten Platz und wurde dadurch auch in der Gesamtwertung nach drei Durchgängen Zweiter in der Achter-Liga. Neben Trainerin Silvie Wentzell sind Hanna Schiewer, Laura Schiewer, Marcia Eifler, Kerstin Weil und Corinna Seitz für die SGK angetreten. Nadine Denkhaus war als Betreuerin dabei. Die Bad Homburgerinnen haben

an allen vier Geräten überzeugt: mit 45,50 Punkten beim Sprung, 34,90 Punkten am Barren, 39,60 Punkten am Schwebbalken (nach vereinzelt Unsicherheiten) sowie 43,30 Punkten am Boden erreichten sie zwölf Zähler sowie 163,60 Gerätepunkte. Besser war nur Meister TSV 08 Buchholz, der es in Großhansdorf auf 14 Zähler und 166,45 Gerätepunkte brachte. Abschlussstabelle: 1. TSV 08 Buchholz 42 Punkte/507,25 Gerätepunkte; 2. SGK Bad Homburg 30/494,30; 3. WKG Neckarau/Haßloch 26/493,05; 4. KTV Bielefeld 22/489,35; 5. TT Kiehn Group Lüneburg/Buchholz II 20/488,40; 6. TV Langen 16/487,15; 7. KTV Dortmund 12/484,25; 8. BTW Bünde 0/460,30.

Große Starterfelder beim Kreis-Cross

Hochtaunus (fk). Finale! Die Wettkampf-Saison im Leichtathletikkreis Hochtaunus endete traditionell mit den Herbstwaldlauf-Meisterschaften in Merzhausen. Mit 232 Meldungen aus 20 Vereinen, darunter auch eine Reihe von Aktiven aus dem benachbarten Main-Taunus-Kreis, gab es eine tolle Resonanz. Das Feld mit der größten Anzahl an Starterinnen waren die 900 Meter der Altersklasse W8, hatten hier doch 26 junge Läuferinnen gemeldet. Aber auch diverse Nachwuchsklassen waren richtig gut besetzt. Kein Wunder also, dass es eine Reihe von ganz knappen Entscheidungen gab. Im Hauptwettbewerb der Männer (und Altersklassen) über kräftezehrende 6,1 Kilometer musste sich Vorjahressieger Florian Bahlmann diesmal geschlagen geben. Der Mann im Trikot der SG Anspach wurde nach 21:23 Minuten Gesamtzweiter. Damit war der M35er sogar schneller als vor Jahresfrist unterwegs, konnte den Sieg von Sebastian Bienert jedoch nicht verhindern. Der Steinbacher (M30) – er startet für die LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain – setzte sich schnell an die Spitze des Feldes und lief quasi im Alleingang mit 20:20 Minuten zu einem nie gefährdeten „Start-Ziel-Sieg“. Sebastian Kleemann (TV Oberstedten/M20) komplettierte in 22:50 Minuten das Spitzen-Trio. Olaf Tölke (TSG Friedrichsdorf), ein ehemaliger Mittelstreckler, hatte mit 28:22 Minuten bereits einen etwas größeren Rückstand und siegte damit bei den „Oldies“ der M60. Bei den Frauen – sie mussten im Merzhäuser Wald 2600 Meter bewältigen – hatte Ulrike Kaboth (SG Anspach/W40) nach 11:18 Minuten klar die Nase vorne. Dahinter finishten Simone Morak-Bozzo (LC Steinbach/W35) mit 11:30 Minuten sowie Janine Walz (Usinger TSG/

W40) mit 12:38 Minuten. Spannung pur war der Endspurt der M6-Jungen, der mit einem „Sekunden-Finish“ endete. Robert Bozzo (LC Steinbach) setzte sich nach 900 Metern mit 4:39 Minuten hauchdünn gegen Jakob Hartmann (TSG Ober-Eschbach/4:40 Minuten) durch. Gleich einen Dreifachsieg konnte der Nachwuchs des TV Burgholzhausen in der W6 bejubeln. Hier sorgten Sara Kuchta (4:38 Minuten), Frida Przibilla (4:39 Minuten) sowie Mia Becker (4:48 Minuten) für ein astreines Triple und hatten auch in der Mannschaftswertung die Nase vorne. Drei goldene Plaketten für die TSG Friedrichsdorf gab es durch Justus Godel (900 Meter in 3:52 Minuten/M8), Tomke Theis (900 Meter in 3:16 Minuten/M10) sowie Emma Fuhrmann (900 Meter in 3:40 Minuten/W10). Beim Nachwuchs der M11 (ebenfalls 900 Meter) tüteten Nouah Haddas (3:11 Minuten) und Batu Eichner (3:15 Minuten) einen Doppelsieg für den LC Steinbach ein. Für einen weiteren LC-Erfolg sorgte Janosch Neumann nach 6:48 Minuten für die 1800 Meter in der M13. Bei den Mädchen dieser Klasse lag nach 8:33 Minuten Marta Kandziora (TV Oberstedten) in Front. Bei der jüngeren W12 überzeugte Tamila Schulwitz (LCS/8:41 Minuten). Recht traurig sah es mit der Resonanz in der männlichen Jugend aus, standen hier doch nur zwei Läufer an der Startlinie für die 3500 Meter. Martin Kaucher (SGK Bad Homburg) wurde mit 12:39 Minuten seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und setzte sich als U18er gegen den U20er Timo Eigler (TuS Merzhausen/16:03 Minuten) durch. Die komplette Ergebnisliste mit den Mannschaftswertungen ist im Internet unter www.lakreishtk.de abrufbar.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SG Bornheim/GW Frankfurt (Fr., 20.00).
Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – FV Bad Vilbel (So., 14.30), FC 09 Oberstedten – FC Karben, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Tempo Frankfurt, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Olympia Fauerbach, Spvgg. 05 Oberrad – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FV Stierstadt, 1. FC-TSG Königstein – SV Gronau, FC Kalbach – FSV Friedrichsdorf, FG 02 Seckbach – SKV Beienheim (alle So., 15.30).
Kreisoberliga Hochtaunus: FSV Friedrichs-

dorf II – TSV Vatan Spor Bad Homburg (So., 13.15), 1. FC 04 Oberursel – Usinger TSG, SG Eschbach/Wernborn – SG Oberhöchstadt, Eintracht Oberursel – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Teutonia Köppern, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Steinbach (alle So., 14.30), SG Westerfeld – FC Mammolshain (So., 15.00).
Licher-Kreispokal (Viertelfinale): FC 09 Oberstedten Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Mi., 20.00).
Frauen-Kreisliga B Frankfurt: TV Burgholzhausen – FC Kaichen (Sa., 17.00) (gw)

Falcons schlagen dezimierte Schwabacher deutlich

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben in der 2. Basketball-Bundesliga Süd einen lockeren Heimsieg eingefahren. Die Falcons setzten sich am Samstagabend im Primodeus-Park gegen das noch sieglose Tabellen-Schlusslicht Heidolph Schwabach Baskets mit 83:44 durch. Allerdings waren die Gäste mit nur sechs Spielerinnen angereist, sodass sich das deutliche Ergebnis relativiert. Bereits nach dem ersten Viertel und einem Spielstand von 24:11 konnte es keinen Zweifel mehr geben, wer dieses Spiel gewinnen würde. Zur Pause hatten die mit elf Spielerinnen angetretenen Falcons den Vorsprung bereits auf 41:21 und damit 20 Punkte ausgebaut. Über ein 56:33 (30.) entwickelte sich das Ergebnis bis zum Endstand, wobei die HTG drei ihrer insgesamt vier „Dreier“ durch Eda Karabacak (2) und Emma Rhein (1) in den letzten zehn

Minuten erzielte, als bei Schwabach zunehmend die Kräfte schwanden. Mit Da'Ja Green (18), Abby Niehues (14) sowie Lia Kentzler und Emma Rhein (jeweils 12) erreichten vier HTG-Spielerinnen ein zweistelliges Punkte-Ergebnis. Die nächste Begegnung bestreiten die Falcons Bad Homburg am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr beim Tabellenneunten MTV Stuttgart. Dort soll im vorletzten Auswärtsspiel des Jahres ein weiterer Sieg folgen. Bis zur Weihnachtspause stehen dann noch vier Begegnungen auf dem Programm: am 2. Dezember um 19 Uhr gegen die Dillingen Diamonds, am 6. Dezember um 19 Uhr das Pokalspiel gegen die Eigner Angels Nördlingen, am 9. Dezember die Partie bei der DJK Don Bosco Bamberg sowie am 17. Dezember um 16.30 Uhr das Derby gegen die Rhein-Main Baskets.



Da'Ja Green (r.) ist mit 18 Punkten erfolgreichste Werferin der Falcons Bad Homburg gegen die Heidolph Schwabach Baskets. Foto: gw

Pickleball-Export in die Ukraine

Friedrichsdorf (fw). Kürzlich fand in der Turnhalle der Grundschule Burgholzhausen ein kleines Pickleball-Freundschaftsturnier „Holzhausen & Friends“ für Jung und Alt statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Vereine der Region zusammenzubringen und sich gegenseitig kennenzulernen. Mittlerweile wird die Sportart Pickleball von sechs Vereinen in der Region angeboten: TV Burgholzhausen, TSG Köppern, TG Schwalbach, TV Frankfurt-Harheim, TC Löhnberg und TV Rechtenbach. Insgesamt 36 Teilnehmer aus diesen Vereinen nahmen an der Veranstaltung teil, die von allen Spielern sehr gut angenommen wurde. Eine besondere Situation existiert bei der TG Schwalbach. Bei diesem Verein hat sich vor fast zwei Jahren eine Gruppe von Ukrainern zum Pickleballspielen angemeldet und diese Sportart mit Leidenschaft ausgeübt. Eine der Spielerinnen, Ivanna, hat sich entschieden, in die Ukraine zurückzukehren. Ihr Wunsch: Sie möchte Pickleball in der Ukraine bekannt machen. Dafür hat der TV Burgholzhausen ein Pickleball-Netz und vier Pickleball-Schläger gespendet. Die TSG Köppern steuerte eine große Anzahl Pickleball-Bälle bei. Nun ist Ivanna gut ausgerüstet, um mit dem Pickleballspielen in ihrer Heimat zu beginnen. Aufgrund der sehr guten Resonanz der Teilnehmer haben die genannten Vereine entschieden, dieses Veranstaltungsformat ein- bis zweimal im Jahr anzubieten. Im Gegensatz zu den Ligaspielen, an de-

nen derzeit der TVB und die TG Schwalbach teilnehmen, liegt die Reisezeit zum Freundschaftsturnier unter einer Stunde. Für die Ligaspiele müssen bis zu zweieinhalb Stunden (ein Weg) eingeplant werden.



Norbert Möhring von der Pickleball-Abteilung des TVB übergibt eine Spende an Ivanna, die diese Sportart in der Ukraine populär machen möchte. Foto: TVB

Sport in Kürze

Fußball: Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg steht nach einem 3:2-Sieg gegen den FSV Friedrichsdorf im Halbfinale des Licher-Kreispokal-Wettbewerbs 2023/24. Zuvor waren bereits die beiden Gruppenligisten FV Stierstadt und der 1. FC-TSG Königstein in die Runde der besten Vier eingezogen.
Schwimmen: Der SC Oberursel hat bei den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften (25 Meter) der Masters in Dieburg 28 Podestplätze erkämpft. Neunmal reichte es sogar für den Gewinn der Meisterschaft. Erstmals seit Corona wurden auch wieder die Staffelwettbewerbe durchgeführt.
Basketball: In der Regionalliga Südwest der Frauen hat die HTG Bad Homburg II das Spit-

zenspiel gegen den Tabellenzweiten SG Weierstadt mit 68:45 gewonnen und bleibt seit dem 15. Januar weiter ungeschlagen.
Turgau Feldberg: In der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg findet am kommenden Sonntag das diesjährige Nachwuchs-Pokalturnen des Turgaus für die Jahrgänge 2013 bis 2017 der Mädchen statt. Anmeldungen per E-Mail an nachwuchs@turgau-feldberg.de.
Tennis: Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden im Zeitraum vom 2. bis 10. Dezember im Tennisclub Steinbach und im Tennisclub Wölfersheim ausgetragen. Meldungen sind noch bis spätestens 25. November im Internet unter www.mybigpoint.de möglich. (gw)

Christel Lauer zeigt Bilderzyklus

Bad Homburg (hw). Das Leben eines Menschen wird im Alter reduziert – es wird gleichsam skizzenhaft: Diese Beobachtung hat die in Bad Homburg lebende Künstlerin Christel Lauer in einem Bilderzyklus „Im Altenheim gezeichnet“ festgehalten. Unter dem Titel „Kunst und Musik“ lädt die evangelische Erlöserkirchengemeinde für den Ewigkeitssonntag, 26. November, zur Ausstellung der Werke von Christel Lauer und dazu musikalischen Variationen des weltbekannten Saxofonisten Christof Lauer ein.

Die Ausstellung ist in der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, ab 16 Uhr zu sehen. Ab 17 Uhr wird die 1930 geborene Künstlerin dort mit Pfarrer Andreas Hannemann anhand ihrer Werke über „Abschiede im Leben – Abschiede vom Leben?“ im Gespräch sein. Christel Lauer, die in einem christlichen Elternhaus in Frankfurt am Main aufwuchs und an der Kunstschule Biedenkopf und der Frankfurter Städelschule Bildhauerei und Zeichnen studierte, verarbeitet in dem Bilderzyklus „Im Altenheim gezeichnet“ die erste Zeit nach ihrem Umzug 2022 in ein Bad Homburger Seniorenwohnheim. „Thema meines Lebens war immer der Mensch. Letztlich war das Zeichnen eine Möglichkeit, mir Gedanken und Eindrücke künstlerisch von der Seele zu schaffen“, so Christel Lauer. Die Kohlestift-Zeichnungen der stark sehbehinderten Künstlerin stellen Köpfe dar – keine Porträts, sondern schemenhafte Gesichter – und Figuren in deren Körpersprache: „Bruchstücke des Lebens“, wie sie sagt.

In ihrer Skizzenhaftigkeit sind die Bilder eindrückliche Zeugnisse der Wahrnehmung von Menschen am Ende ihres Lebens. Ihr Sohn,

der Saxofonist Christof Lauer, Frankfurter Galionsfigur des Jazz und unter anderem bekannt durch die NDR-Bigband, das Jazz-Ensemble des Hessischen Rundfunks und viele Welt-Tourneen, wird zum Thema der Ausstellung Improvisationen spielen. Mit seinen Saxofon-Soli, bekannt für das Unerwartete, wird der Musiker Christof Lauer die spirituelle Dimension der Ausstellung zum Klingen bringen. Der Eintritt ist frei.



Die Kohlestift-Zeichnungen der stark sehbehinderten Künstlerin Christel Lauer stellen Köpfe dar – keine Porträts, sondern schemenhafte Gesichter – und Figuren in deren Körpersprache. Foto: privat/Erlöserkirche

Sütterlinschrift lesen lernen

Bad Homburg (hw). In vielen Familien schlummern noch Zeugnisse aus vergangenen Zeiten: Urkunden, Briefe der Großeltern, Kochrezepte oder Ortschroniken. Doch ohne Vorkenntnisse in altdieser Schrift ist es alles andere als einfach, den Inhalt auch nur ansatzweise zu verstehen. In einem Einführungskurs der Volkshochschule am Samstag, 18., und Samstag, 25. November, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr, führt

Matthias Stappel, Restaurator im Freilichtmuseum Hessenpark, in die Grundkenntnisse der Sütterlinschrift und verwandter Schriftarten ein, die Teilnahmegebühr beträgt 37 Euro. Die Veranstaltung findet in der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, statt. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter Telefon 06172-23006 oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

25 000 Euro für „Nothilfe Ukraine“

Hochtaunus (how). Der Zivilbevölkerung in der Ukraine fehlt es nahezu an allem, was zum Leben und Überleben wichtig ist. Es fehlt aber auch an menschlicher Wärme und einem Klima der Menschlichkeit. Die etna GmbH, seit über 100 Jahren eines der führenden deutschen Unternehmen für Luft- und Klimatechnik, sorgte jetzt mit einer Spende von 25 000 Euro an das DRK-Hilfsprogramm „Nothilfe Ukraine“ im übertragenen Sinne für etwas mehr menschliche Wärme. Der Bad Homburger etna-Geschäftsführer Michael Thomas will künftig aber auch den DRK-Kreisverband Hochtaunus projektbezogen unterstützen. Darauf hat er sich jetzt in einem ersten Gespräch mit DRK-Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer verständigt. Das Leid der Zivilbevölkerung in der Ukraine ist nach wie vor groß, und es gibt auch mehr als zweieinhalb Jahre nach dem Überfall Russlands noch keine Aussicht auf Entspannung, im Gegenteil. Ohne die großzügige Unterstützung durch Spender aus dem Westen wäre die Lage in dem bereits in großen Teilen kriegszerstörten Land noch weit dramatischer. Dessen bewusst, hat die etna GmbH entschieden, wie bereits im Vorjahr auf Weihnachtsaufmerksamkeiten für ihre Kunden und Partner zu verzichten

und stattdessen dem Bundesverband des DRK einen Betrag von 25 000 Euro für das Hilfsprogramm „Nothilfe Ukraine“ zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Frankfurt unterhält sieben Standorte in der Bundesrepublik und darüber hinaus fünf weitere Regionalbüros. Bad Homburg ist Sitz der etna-Holding GmbH und zugleich Arbeitsplatz von Michael Thomas, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Thomas Idee war es, die diesjährige Weihnachtsspende dem DRK zukommen zu lassen. Sie kam nicht von ungefähr, ist der Nachname des Managers doch eng mit der Historie des DRK im Hochtaunus verknüpft. Thomas kürzlich verstorbener Vater Willy Thomas war über viele Jahre als Schatzmeister für die Finanzen des Kreisverbands verantwortlich bis er zur Jahrtausendwende das Amt an seinen Nachfolger Peter Karutz, der inzwischen von Markus Franz abgelöst wurde, abgegeben hat. „Das Deutsche Rote Kreuz war bei uns daheim früher immer ein Thema. Leider fehlt mir bislang die Zeit, mich selbst auch einzubringen, aber das soll sich, wenn ich in nicht allzu ferner Zeit in den Ruhestand gehe, ganz sicher ändern“, sagte Michael Thomas.

GaG-Schüler polieren Stolpersteine

Schüler der 9. Realschulklasse der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Bad Homburg schlossen sich vor Kurzem zusammen, um anlässlich des Gedenkens an den Holocaust Stolpersteine im Stadtteil Kirdorf und in der Innenstadt zu reinigen. In Begleitung von Wolfram Juretzek, Initiator der Stolperstein-Initiative, sowie der Klassenlehrerin Sunay Yildiz begannen die Jugendlichen ihre Gedenkaktion am frühen Morgen am Kirdorfer Kreuz. Die Jugendlichen begannen den Tag mit einer Lesung der Biografien sowie den Informationen, die auf den Stolpersteinen verewigt sind. Anschließend wurden die Steine gereinigt und poliert, sodass sie wieder glänzten. In einer abschließenden respektvollen Zeremonie legten die Jugendlichen weiße Rosen nieder, um den Opfern des nationalsozialistischen Regimes zu gedenken. Schließlich besuchten die Schüler das Denkmal der alten Synagoge in der Wallstraße sowie eine Ausstellung in der Volkshochschule. Foto: GaG



† HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie. Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Trauermonat November

Wer einen geliebten Menschen verliert, durchlebt Momente der Einsamkeit und Verzweiflung.

Mit diesen Gefühlen nicht allein zu bleiben, seiner Trauer Ausdruck verleihen zu können und Unterstützung in solch schweren Zeiten zu finden, gibt Kraft. Und Trauerprozesse sind unerlässlich. Denn nur wer gesund trauert, findet auch wieder in ein gesundes Leben zurück.

Helfer in solch schweren Stunden sind, neben den engsten Angehörigen und Freunden, vor allem auch Menschen, die aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung wissen, wie sie Trauernden beistehen können.

Bauer
... für stilvolle Grabanlagen

fachkundige Grabpflege

individuelle Bestattungsvorsorge
einfühlsame Trauerfloristik

Dauergrabpflege

zuverlässiger Gießservice

stilvolle Grabgestaltung
kreative Bepflanzung

Haberweg 12
61352 Bad Homburg
0 61 72 - 42 712

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Emotionaler Widerstand gegen Verkauf von Heilig Kreuz

Bad Homburg (ad). Inmitten von Trauer und Enttäuschung kämpft die Gemeinde von Heilig Kreuz in Gonzenheim weiterhin für ihre Kirche und hofft auf Verständnis und Unterstützung seitens der Entscheidungsgremien der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf als Eigentümerin der Kirche. Die geplante Veräußerung und der dadurch möglicherweise drohende Abriss der Heilig-Kreuz-Kirche trifft die Gemeinde tief.

Vom Bistum Limburg wird eine Reduzierung des kirchlichen Immobilienbestands gefordert, um Unterhaltskosten zu sparen. Doch die örtliche Gemeinde wehrt sich vehement dagegen, bringt der Förderverein Heilig Kreuz Bad Homburg doch schon seit vielen Jahren die laufenden Kosten für den Unterhalt der Kirche auf. Es geht nicht nur um den Verlust eines Gebäudes, sondern um den Verlust einer spirituellen Heimat und eines Symbols für Zusammenhalt und Hoffnung. So empfindet es die Gonzenheimer Gemeinde. Gerade in jetzigen unruhigen Zeiten erweist sich diese spirituelle Heimat als wichtiger denn je, und die Idee des Verkaufs der Kirche ohne finanzielle Not erscheint vielen unverständlich.

Die Geschichte der Heilig-Kreuz-Kirche ist eng verknüpft mit der Geschichte der Gemeinde Gonzenheims und trägt maßgeblich zur Identität der Bewohner des Stadtteils bei. Sie erzählt von den Menschen, die in den 1950er-Jahren in der Nachkriegszeit nach Bad Homburg kamen und in unsicheren Zeiten einen Ort der Hoffnung und des Zusammenhalts schufen. Diese Geschichte ist nicht nur ein Rückblick, sondern ein lebendiges Erbe, das die Gegenwart prägt und die Zukunft formen sollte. Die Menschen, die in der Nachkriegszeit nach Bad Homburg kamen, bauten nicht nur Wohnhäuser, sondern schufen ein beeindruckendes Ensemble aus Kirche, Schule und Kindergarten. Dieses Ensemble erfährt eine große Akzeptanz in der Gemeinde und prägte Generationen von Menschen – vom Kindergartenkind bis hin zum Greis. Vor 70 Jahren

entstand mit der Heilig-Kreuz-Kirche ein Zeugnis der Stärke und des Gemeinschaftsgefühls. Der Kirchenbau wurde zu einem Symbol für Kraft, Zuversicht und Hoffnung. Werte, die bis heute in der außerordentlich aktiven Gemeinde weiterleben.

Die Kirche Heilig Kreuz ist ein Ort der Zusammenkunft für Jung und Alt, unabhängig von der konfessionellen Zugehörigkeit, und erfüllt vielfältige Funktionen in der durch die Kirche lebendig vernetzten Gemeinschaft. Der Verlust der Kirche könnte daher nicht nur spirituelle, kulturelle und soziale Lücken hinterlassen, sondern auch Einfluss auf die Attraktivität des gesamten Stadtteils haben.

Die Stadtplanung sollte die Kirche als Schlüsselakteur in ihren Bemühungen zur Belebung des Stadtteils berücksichtigen und die lokale Politik sich für den Erhalt dieser wichtigen Institution einsetzen, so dass diese weiterhin ein integraler Bestandteil der Stadtteilentwicklung bleibt, meinen die Gemeindeglieder. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit der Stadt Bad Homburg und des Ortsbeirats Gonzenheim mit den Gremien der Pfarrei St. Marien, der örtlichen Gemeinde Heilig Kreuz und dem Bistum Limburg, um alternative Lösungen zu finden, die den Erhalt der Kirche und ihre Bedeutung für die lokale Gemeinschaft sicherstellen.

Denn der Verkauf der Kirche als rein finanzielle Transaktion zu betrachten, wäre eine Verkennung ihrer Bedeutung als lebendiges Symbol. Seit 2006 finanziert der Förderverein Heilig Kreuz Bad Homburg schon erfolgreich alle Unterhalts- und Reparaturkosten der Kirche, ohne Unterstützung vom Bistum Limburg. Über 160 Mitglieder tragen dazu bei und sind entschlossen, dies auch in Zukunft weiterhin zu tun. Die Gemeinde betont, dass eine Schließung der Kirche keine Einsparung für das Bistum Limburg bedeuten würde.

Die Betonung von nicht-monetären Werten ist ein zentraler Punkt im Kampf um den Erhalt der Kirche. Nicht alles müsse einem monetä-



Der kirchliche Immobilienbestand soll reduziert und die Kirche Heilig Kreuz in Gonzenheim verkauft werden. Foto: ad

ren Wert untergeordnet werden. Die emotionale Bindung, die Geschichte und die vielfältigen Funktionen der Kirche – sei es als Lernort für die Kinder, Treffpunkt für die Gemeinde, Gottesdienstort (auch für die kroatische Gemeinde) oder die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten – seien genauso wichtig wie finanzielle Überlegungen. Ein Verkauf würde nicht nur diese Funktionen gefährden und die Entfremdung zur Institution Kirche mit weiteren Kirchenaustritten fördern, sondern auch die Botschaft aussenden, dass der christliche Glaube gegenüber finanziellen Herausforderungen kapituliert. Das wäre eine fatale Symbolik, besonders wenn man bedenkt, dass andere Religionsgemeinschaften dem Schutz ihrer sakralen Stätten eine stärkere Bedeutung zumessen, meint die Gemeinde. Die Gemeinde kämpft

nicht nur für den Erhalt eines Gebäudes, sondern für den Erhalt einer lebendigen Glaubensgemeinschaft und eines Symbols des Zusammenhalts. Es geht nicht nur um den Schutz von Stein und Mörtel, sondern um den Schutz des Glaubens, der Traditionen und der Identität gegenüber den Herausforderungen der Zeit.

Im Mai 2023 hat der Förderverein Heilig Kreuz eine an den Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf sowie an das Bistum Limburg gerichtete Petition mit dem Titel „Rettet unsere Kirche Heilig Kreuz vor dem Verkauf“ gestartet. 1267 Unterstützer – das Sammelziel liegt bei 1300 – haben sich bereits gefunden. Die Petition ist im Internet unter www.openpetition.de/petition/online/rettet-unsere-kirche-heilig-kreuz-vor-dem-verkauf zu finden.

Treffpunkt heißt jetzt „Keltenplatz“

Mit Schraubenschlüssel und Leiter sind Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Ober-Erlenbachs Ortsvorsteher Martin Burk kürzlich der Beschilderung auf dem bisherigen Quartiersplatz „Am Hühnerstein“ an der Vilbeler Straße zu Leibe gerückt – mit dem Ergebnis, dass der schön gestaltete Treffpunkt im Neubaugebiet künftig unter der Bezeichnung „Keltenplatz“ firmiert. Beschlossen worden war die Namensgebung in einer Sitzung des Ortsbeirats Ober-Erlenbach im November 2022. „Wir freuen uns sehr, dass die Stadt unserem Wunsch, den Quartiersplatz in Keltenplatz umzubenennen, gefolgt ist“, so Ortsvorsteher Burk. Vorausgegangen war ein vom Ortsbeirat anlässlich des Willkommensfestes im Neubaugebiet ausgelobter Wettbewerb. Bürger konnten Vorschläge einreichen, der Ortsbeirat hat anschließend den Namen Keltenplatz gekürt. Die Stadtplanung hatte den Vorschlag aufgegriffen, den bereits bestehenden, aber namenlosen Platz in Keltenplatz umzubenennen. Hintergrund für den Namen ist, dass im Jahre 2018 bei Grabungen im Neubaugebiet keltische Grabstellen freigelegt wurden. Foto: Stadt



Der Tod als ständiger Begleiter

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 26. November, von 11 bis 16 Uhr haben Museumsbesucher im Hessenpark die Möglichkeit, sich in Vorführungen und Präsentationen mit dem Thema Tod in früheren Zeiten auseinanderzusetzen. In der Vergangenheit war der Tod ein ständiger Begleiter im Alltag. Christliche Friedhöfe befanden sich als Kirchhöfe mitten im Dorf und waren so täglich präsent. Hungersnöte, schlechte medizinische Versorgung und Seuchen führten dazu, dass Menschen

selten alt wurden und den Tod ständig vor Augen hatten. Demgegenüber stand die religiöse Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod. Am Totensonntag können Kinder in der Stube im Haus aus Eisemroth Märchen lauschen, während in der Küche Seelenwecken gebacken werden. Im Haus aus Ewersbach findet eine Präsentation zum Thema „Spuren von Tod und Trauerkultur“ statt. In der Kirche aus Niederhörden wird das Thema „Leben und Tod auf dem Land“ beleuchtet.

Unbekannte greifen 21-Jährigen an

Bad Homburg (hw). Am Mittwochabend ist ein 21 Jahre alter Mann aus Bayern von zwei bislang unbekanntem Räubern verletzt worden. Er musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Der Geschädigte gab gegenüber der Polizei an, um 19.42 Uhr die späteren Täter im Bereich Seedammweg/Ecke Im Rosengarten angesprochen und nach dem Weg gefragt zu haben. Infolgedessen soll das Duo von ihm Bargeld verlangt und dann auch auf ihn eingeschlagen haben, nachdem er der Aufforderung der Räuber nicht nachgekommen

war. In dem Kontext soll einer der beiden etwa 25 Jahre alten Männer einen messerähnlichen Gegenstand hervorgeholt und den 21-Jährigen damit oberflächlich verletzt haben. Anschließend flüchtete der Geschädigte und musste später in einem Krankenhaus versorgt werden. Indes fahndeten Einsatzkräfte der Polizei nach den gescheiterten Räubern. Die zwei Unbekannten sollen etwa 1,80 Meter groß und dunkelhaarig gewesen sein sowie arabisch ausgesehen haben. Zeugen können sich bei der Kripo unter Telefon 06172-1200.

Ehrenamtliche Experten gesucht

Hochtaunus (how). Das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ im Hochtaunus ruft Fachexperten im Bereich der sozialpsychiatrischen Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung dazu auf, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das Programm zielt darauf ab, die psychische Gesundheit bei jungen Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren zu stärken und ihnen in dieser entscheidenden Lebensphase beizustehen. Sozialdezernentin Katrin Hechler sagt: „Verrückt? Na und!“ ist mehr als ein Präventionsprogramm – es ist ein Zeichen der Hoffnung und Unterstützung für unsere Jugendlichen. In einer Zeit, in der seelische Gesundheit stetig an Bedeutung gewinnt, sind Projekte wie dieses unverzichtbar. Ich rufe alle Fachleute auf, sich dieser wichtigen Mission anzuschließen und dazu beizutragen, das Leben unserer Jugendlichen positiv zu prägen.“ In einer Zeit, in der die Statistiken eine alarmierende Zunahme psychischer Probleme bei Jugendlichen zeigen – verstärkt durch die Auswirkungen der Coronapandemie – ist die Mission von „Verrückt? Na und!“ wichtiger denn je. Das Programm ermöglicht es, durch

Gespräche, aktives Miteinander, Rollenspiele und Gruppenarbeiten, Jugendliche über psychische Belastungen und Krisen aufzuklären, Ängste und Vorurteile abzubauen und über Hilfsangebote zu informieren. Gesucht werden Ehrenamtliche mit Berufserfahrung in der sozialpsychiatrischen Versorgung (als Psychiater, Psychologe, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Therapeut), mit Fachkenntnissen zu seelischen Krisen und Erkrankungen, mit Fachwissen zur Förderung der seelischen Gesundheit, mit wertschätzender und achtsamer Grundhaltung sowie Zuversicht und mit Verantwortungsbewusstsein und guten kommunikativen Fähigkeiten. Die ehrenamtlichen Fachexperten werden zu einem zweitägigen Ausbildungsworkshop vom Verein „irrsinnig menschlich“ eingeladen, wo sie mit dem Konzept, der Haltung, der Einstellung, dem Inhalt und der Methodik von „Verrückt? Na und!“ vertraut gemacht werden. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es beim Verein „Perspektiven“, Demet Erdem, Telefon 0172-8228779, E-Mail: d.erdem@perspektivenev.de, Internet: www.perspektivenev.de.

Erinnerung an das Abitur vor 50 Jahren



Die ehemalige Klasse 13c2 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), früher Kaiserin-Friedrich-Schule (KFS) in Bad Homburg, feierte am Samstag das 1973, also vor 50 Jahren, abgelegte Abitur. Zehn der ursprünglich 16 Schüler trafen sich im Schulgebäude und wurden von der ehemaligen Schulleiterin Heike Zinke durch die inzwischen deutlich erweiterten Schulgebäude geführt. Den Abschluss bildete ein Abendessen in einem Restaurant in Bad Homburg. Auf dem Foto zu sehen sind (v. l.) Eberhard von Langenthal, Wolfgang Schäfer, Professor Dr. Michael Berliner, Dr. Roland Geppert, Manfred Ahl, Manfred Köhlmeyer, Michael Sadtler, Dr. Hartmut Kuck, Dr. Uwe Wenzel und Wolfgang von Dallwitz. Foto: privat

Gutes für Körper und Seele

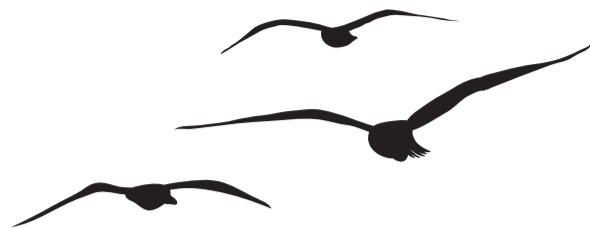
Bad Homburg (hw). Wer in einer toxischen Beziehung ist, balanciert ständig zwischen Himmel und Hölle. In einem Vortrag des Frauenbildungszentrums am Mittwoch, 29. November, von 19.30 bis 21 Uhr beschäftigen sich interessierte Frauen mit der Dynamik einer solchen Beziehung und wie es möglich ist, entsprechende Grenzen zu setzen. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Ebenfalls am Mittwoch, 29. November, findet von 16.30 bis 18.30 Uhr ein Nachmittag zum Wohlfühlen im Frauenbildungszentrum statt. Bei sieben Wellness-Anwendungen im Sitzen wie einem Dampfbad oder einer Kompresse für die Augen können die Teilnehmer entspannen und Stress loswerden. Das Wellness-Programm kostet 25 Euro, Kosten für die Anwendungen benötigten Produkte kommen hinzu. Anmeldung und Information im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 4. Dezember, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé/Blickpunkt-AugeTreff im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhäuser, Bertha-von-Suttner-Straße 4, mit Kaffee, Tee sowie Stollen und Plätzchen statt. Mit Kindern aus dem Stadtteil Dornholzhäuser werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Danach gibt es einen humorvollen Vortrag eines ehemaligen Reiseleiters. Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.



DANKSAGUNG



Ingrid Löw

*13.11.1931 †25.10.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Jürgen, Hiltrud und Christel

Bad Homburg, im November 2023



WIR GEDENKEN

Es fragt uns keiner, ob es uns gefällt.
Wir kommen ungefragt auf diese Welt.
Und werden sie auch ungefragt verlassen.

Wir nehmen Abschied von

Margareta Anna Stürmer

geb. Ohlenschläger

* 13.11.1947 † 12.11.2023



In stiller Trauer:

Marcus und Christina Stürmer
Vanessa Stürmer und Timo Bergold
Helga Jakobi geb. Ohlenschläger
Reinald Jakobi und Sabine Seitz
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 30.11.2023 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen. Nach der Beisetzung gehen wir still auseinander.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



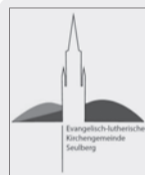
Ev. Kirche Friedrichsdorf

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 26. November

9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Ev.-methodistische Kirche

Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst (Reinert)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage

Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 11.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland

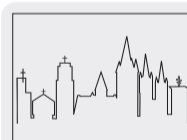
Gemeinde Friedrichsdorf

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 26. November
kein Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

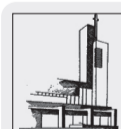
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Samstag, 25. November
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 26. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Am Kirchberg 2

Sonntag, 26. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Köppern

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 26. November

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 25. November

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. November

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kapelle der Maria-Ward-Schule Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim

Auf der Schanze 24

Samstag, 25. November

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. November

10 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Ostpfeußenstraße 33a

Sonntag, 26. November
11 Uhr Eucharistiefeier/Familiengottesdienst



Kath. Kirche St. Josef Köppern

Dürerweg 1

Samstag, 25. November

18 Uhr Eucharistiefeier





WIR GEDENKEN



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade

Johanna Reinhardt

*22.11.1937 † 02.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Mama, die am 02.11.2023 von uns gegangen ist.

Wir danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast – die Liebe, die Fürsorge, Deine Fröhlichkeit und Dein Lachen. In unseren Herzen lebst Du für immer weiter.

In Dankbarkeit und Liebe
Monika Schickling und Familie

Wir danken allen, die sich in Anteilnahme und Zuwendung mit uns verbunden haben. Ein besonderer Dank geht an Irina, die sie über einen langen Zeitraum liebevoll betreut hat, ebenso an das Palliativteam Bad Homburg, dem wir die Geldspenden zugutekommen lassen.

Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf trauert
um ihren ehemaligen Stadtverordneten und Städtältesten

Herrn N. Erich Gerlach

der am 20. Oktober 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war in der Zeit von Oktober 1968 bis Oktober 1972 Mitglied der Gemeindevertretung Köppern. Von Oktober 1972 bis März 1985 und April 2001 bis Dezember 2009 gehörte er der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichsdorf an.

Im April 2005 wurde ihm die Ehrenbezeichnung Städtältester verliehen.

Uneigennützig und mit Engagement setzte sich Herr Gerlach für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein.

Die Stadt Friedrichsdorf wird dem Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im November 2023

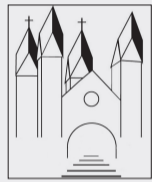
Für die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Friedrichsdorf

Dr. Gerd Brücks
Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
der Stadt Friedrichsdorf

Lars Keitel
Bürgermeister

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
(Hannemann)

**Ev. Gedächtniskirche**
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

**Ev. Kirche**
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 26. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

**Kath. Kirche**
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 26. November
9 Uhr Heilige Messe

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 26. November
11 Uhr Gottesdienst (Marte)

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)

**Kath. Kirche**
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 25. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 26. November
10.30 Uhr Heilige Messe

**Ev.-Freikirchliche**
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst (Hund)

**Neuapostolische Kirche**
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-badhomburg.de
www.nak-badhomburg.de

Samstag, 25. November
20 Uhr Gottesdienst mit Livestream

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**Adventgemeinde**
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

**Kapelle der**
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 26. November
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

IMMOBILIENMARKT

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



Rufen Sie unsere
Anzeigen Hotline an.
06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de



Auch die Jüngsten sind beim Start in die FdC-Saison dabei.

Foto: FdC

Landrat liest aus „Drache Kokosnuss“



Am Freitag fand Deutschlands größtes Vorlesefest, der bundesweite Vorlesetag, statt. Rund um dieses Datum finden deutschlandweit in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und Buchhandlungen Vorleseaktionen statt. Landrat Ulrich Krebs hat für 33 Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“ in Steinbach aus dem Bilderbuch „Der kleine Drache Kokosnuss – die Mutprobe“, vorgelesen. Begleitet wurde das Lesen mit einem Kamishibai, einem japanischen Papiertheater, auf dem die Kinder die passenden Illustrationen zu der Geschichte betrachten konnten. „Mir hat das Vorlesen bei den Kindern sehr viel Freude bereitet. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, denn gerade das Vorlesen oder Bilderbuch-Anschauen im frühkindlichen Alter ist unfassbar wichtig, auch in Bezug auf die schulische Entwicklung der Kinder“, betonte Krebs. Hier spreche er als Landrat, aber auch als Vater. Bei Kakao und Lebkuchen und mit einer kleinen Fragerunde an den Landrat klang die Vorlesestunde gemütlich aus. Der bundesweite Vorlesetag fand in diesem Jahr zum 20. Mal statt und ist auf Initiative der Deutschen Bahn Stiftung, Die Zeit und der Stiftung Lesen ins Leben gerufen worden und steht in jedem Jahr unter einem Thema. Dieses Jahr lautet das Motto: Vorlesen verbindet. Das Foto zeigt Landrat Ulrich Krebs (l.) und Florian Siehler, Leiter der Kindertagesstätte „Am Weiher“ in Steinbach, sowie Kinder der Kita.

Foto: Hochtaunuskreis

Zahlreiche Premieren und Orden für verdiente Narren

Bad Homburg (hw). Nachdem am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr die „Sandlies“ der „Freunde des Carneval“ (FdC) die närrische Saison mit elf Böllerschüssen gebührend begrüßt hatte und am Abend die Tollität für die Saison 2023/2024 gekürt worden war, feierten die FdC-Narren mit vielen Gästen und Premieren ihre Eröffnung am Sonntagabend in der Erlenbachhalle.

Außer einem bunten Programm wurden traditionell die Jahresorden an die Aktiven verliehen. Dieses Amt übernahm die immer noch amtierende Prinzessin Katharina I., die durch die beiden Coronajahre nun bereits in ihr siebtes Prinzessinnenjahr innerhalb des Vereins startete. Sie hatte eine Menge zu tun, da die meisten Aktiven der Einladung des Vereins gefolgt waren.

Als Gäste konnten die neue Bad Homburger Tollität Janina I. mit ihrem Hofstaat begrüßt werden, aber auch das frisch gekürte Oberurseler Prinzenpaar Yvonn I. und Patrick I. mit ihrem Hofstaat machten seine Aufwartung in der Erlenbachhalle.

Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zum Auftakt begeisterte die neunjährige Hanna Röder mit ihrem Garde-Solotanz. Sie stand schon mehrfach mit den „Teddys“ auf der Bühne, doch als Solistin war es eine Premiere, die sie gekonnt meisterte. Auch die beiden Show-Solotänzerinnen Anna Keimling und Melinda Grösgen vom 1. KTC Bornheim zeigten erstmals ihre beiden Tänze vor Publikum, bevor sie in den nächsten Wochen in die Turniersaison des DVG

(Deutscher Verband für Garde- und Showtanzsport) starten. Eine Tanzformation der Ballettschule Schneider aus Seulberg begeisterte die Gäste mit ihrem tänzerischen Können, und auch die Tanzgruppe „Fancy“ aus Friedrichsthal sorgte für Stimmung im Saal. Außer den Jahresorden wurden auch Sonderorden für besondere Verdienste im Karneval verliehen. So erhielten die Elferrätler Karl Heinz Krug, Tim Hordorf und Olaf Haas sowie die Tänzerin Miriam Gebreselase die Silberne Flamme.

Die Goldene Flamme erhielt Anna-Lena Jourdan für ihre langjährige Zugehörigkeit in den Tanzgruppen des FdC sowie für ihre Trainer-tätigkeit bei den „Teddys“. Außerdem wurde der Jahresorden des ECV (Europäische Carnivals Freunde) an Kuno Hock für seine über 35-jährige „Nebelkrähen“-Zugehörigkeit, an Marcus Schickling, der seit Jahren die Aktiven ins rechte Licht rückt, an die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth, die ihrem Mann Karl Heinz Krug den Rücken für das Amt des Elferrätlers freihält, sowie an die langjährige FdC-Regisseurin und Büttendrednerin Marlene Zörkler verliehen.

Nach der gelungenen Eröffnung freuen sich die „Freunde des Carneval“ auf eine tolle Saison mit ihren Sitzungen am 20., 21. und 27. Januar in der Erlenbachhalle, die in dieser Saison unter dem Motto „Der FdC zwischen Gangstem und Ganoven“ stehen. Hierfür können ab sofort Karten per E-Mail an vvk@freundedescarneval.de oder unter Telefon 0157-30288388 bestellt werden.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

VON POLL IMMOBILIEN

Wohnung mit Potenzial Bad Homburg



Wfl: 113 m², 3-Zimmer, Bj. 1984, 2 Loggien, ruhig
Kaufpreis: 398.000 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.
EnVerbraAusw., EnEffKfL E,
131 kWh/(m²a), Energieträger: Gas

Kontaktieren Sie uns:
VON POLL IMMOBILIEN
Am Europakreisel - Bad Homburg
☎ 06172 - 680 980
✉ bad.homburg@von-poll.com



Selbsthilfe bei Wasser im Keller

(trd/bnp/spp-o) Starkregen oder überlaufende Abwasserkanäle können jederzeit und überall zu überfluteten Kellern führen. Die Feuerwehr kann nicht allen Betroffenen gleichzeitig helfen. Schnelle Hilfe ist dann gefragt, denn je kürzer das Wasser im Keller verbleibt oder gar nicht erst hereinkommt, desto geringer fallen die Folgeschäden aus.

Wasser kann auf zwei Arten in Keller und Untergeschosse eindringen. Bei Starkregen oder Hochwasser kann es über Kellerfenster, -türen und -treppen in Gebäude hineinlaufen oder Abwasser gelangt über einen

Rückstau im Kanal in den Keller. Das passiert, wenn das Gebäude keine Rückstausicherung hat und Abwasser aus einem überfüllten Abwasserkanal in das Gebäude zurückgedrückt



Foto: Pentair Jung Pumpen/TRD Bauen und Wohnen/spp-o

wird. Die Flutbox aus dem Hause Jung Pumpen (www.flutbox.com) hat sich über Jahre im Hochwassereinsatz im privaten sowie gewerblichen Einsatz bewährt. Die Box beinhaltet eine leistungsstarke Tauchpumpe sowie einen Feuerwehrschauch und ist in wenigen Minuten einsatzbereit. Bei Wassereintritt wird die Box in den überfluteten Bereich gestellt, die Pumpe mit dem beiliegenden Feuerwehrschauch verbunden und sofort in Betrieb genommen. Es gibt zwei Varianten: So können 11,5 bzw. 28 Kubikmeter Wasser in der Stunde aus dem Keller gepumpt werden.

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...

... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Gesprächscfé für Hinterbliebene

Bad Homburg (hw). Das nächste „Gesprächscfé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, findet letztmalig in diesem Jahr am Mittwoch, 29. November, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Willkommen sind vor allem diejenigen, die gerade einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor einigen Jahren miterleben mussten. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft Raum für neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiter sind Pfarrer Frank Couard und Susanne Mellinghoff. Fragen werden per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 beantwortet.

„Xhol Caravan“ in der Galerie Artlantis

Bad Homburg (hw). Psychedelic-Rock und Jazz-Rock von der Band „Xhol Caravan“ gibt es am Freitag, 24. November, um 20 Uhr in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6. Eintritt: 15 Euro, Fördermitglieder haben freien Eintritt. Die Band „Xhol Caravan“ ging 1968 aus der renommierten deutsch-amerikanischen Band „Soul Caravan“ hervor und wurde oft als Pionier des „Krautrock“ bezeichnet. Durch vielerlei Einflüsse wandelten die Mitglieder ihren Sound um zu einer psychedelischen Musik mit Jazzkomponenten. Zu hören sind Hansi Fischer (Sxofon), Eberhard Emmel (Saxofon, Klangschalen), Markus Kieslich (Keyboard), Darwin Berger (Schlagzeug) und Klaus Briest (E-Bass). Gast ist Wolfgang Holthues (Percussion und Effekte).

Reparaturen bei Kaffee und Kuchen

Bad Homburg (hw). Wie an fast jedem vierten Samstag im Monat (Achtung: Weihnachtspause im Dezember!) helfen am Samstag, 25. November, im Repair Café Bad Homburg in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde ehrenamtliche Experten bei der Reparatur verschiedenster „alter Schätzchen“, und zwar zwischen 15 und 18 Uhr in der Sodener Straße 11. Werkzeuge und diverse Teile sind vorhanden, jedoch können in manchen Fällen wegen Ersatzteilbeschaffung auch Folgetermine erforderlich werden. Bei Kaffee und Kuchen lässt sich gut fachsimpeln. Eine Anmeldung unter Telefon 0160-4510902 ist erforderlich. Die Annahme erfolgt in drei Zeitfenstern bis etwa 17 Uhr, damit noch ausreichend Zeit für die Reparaturen bleibt.

Gedenkgottesdienst mit Lichterfeier

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 26. November, findet in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen statt. „Es ist eine gute und wohlthuende Tradition von Angehörigen, am Ewigkeitssonntag jener Menschen zu gedenken, die gestorben sind, sie in die Fürbitte aufzunehmen und gemeinsam mit anderen Kerzen für die Verstorbenen zu entzünden“, sagt Pfarrerin Margit Bonnet. Es ist ein evangelischer Gottesdienst, der aber – wie alle in den Hochtaunus-Kliniken gefeierten Gottesdienste – liturgisch offen und einladend für alle Menschen gehalten ist. Gebete, Lieder und die Ansprache zeigen Schritte der Hoffnung auf.

STELLENMARKT

Für unsere neu zu gründende Bürogemeinschaft mit Sitz in Bad Homburg suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n (m/w/d)

in Vollzeit oder für das Abendsekretariat.

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

kontakt@skuqi-familienrecht-erbrecht.de

WIR SUCHEN DICH!

**Koch
Service- & Bankettmitarbeiter
Mitarbeiter für Frühstücksservice
& Rezeption**

(w/m) Vollzeit oder Teilzeit ab sofort

Sende uns deine Bewerbung an reservierung@alte-scheune.de

Landhaus Alte Scheune GmbH Tel. 06101 544 000
Alt-Erlenbach 44 www.alte-scheune.de
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach facebook.com/altescheune

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880

Unser Hotel-Team sucht Verstärkung:

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Restaurantservice
für 20 – 25 Std. pro Woche
– gerne auch Quereinsteiger –

Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten

Tel. 06172 3009-840 (Herr Bürger)
Mail: d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de

GBFI

GEORG BREUER GMBH
PLANT BASED FOOD INGREDIENTS

Sales Support Specialist/ Vertriebsassistenz (m/w/d)

DKSH ist ein Distributor für Spezialrohstoffe und vertreibt ein großes Spektrum an Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen für die Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie für industrielle Anwendungen. Mit 870 Niederlassungen in 36 Ländern und 33.100 MitarbeiterInnen hat DKSH im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 11.3 Milliarden erwirtschaftet.

In 2022 hat DKSH Georg Breuer Food Ingredients, einen Dienstleister für Lebensmittelhersteller übernommen. GBFI ist spezialisiert auf pflanzliche Rohstoffe und unterstützt seine Kunden bei der technischen Beratung und im Vertrieb.

Zur Verstärkung unseres Sales Teams am Standort **Königstein im Taunus** suchen wir ab sofort **eine/n**:

Sales Support Specialist/ Vertriebsassistenz (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Enge Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Logistikdienstleistern
- Erfassung von Kundenaufträgen, Erstellung und Übermittlung der Auftragsbestätigungen sowie Überwachung der Aufträge bis zur termingerechten Auslieferung
- SAP-basierte Anlage und Pflege der Stammdaten sowie Auftragsabwicklung
- Unterstützung der Sales Manager bei Musterversand, Reklamationsbearbeitung und Quality Data Management

Ihr Profil:

- Sie haben Berufserfahrung in der Auftragsabwicklung
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise im Groß- und Außenhandel
- Sie bringen idealerweise gute SAP-Kenntnisse mit
- Sie verfügen über gute, in der Praxis angewandte, englische Sprachkenntnisse
- Sie bleiben auch in stressigen Situationen stets souverän
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und ein offenes Auftreten runden Ihr Profil ab

Wir bieten:

- Eine herausfordernde Tätigkeit in internationalem Kontext, sowie eine offene und direkte Kommunikation mit flachen Hierarchien
- Homeoffice-Regelung mit Vertrauensarbeitszeiten
- Eine leistungsgerechte Vergütung mit attraktiver betrieblicher Altersvorsorge

Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Da einzigartige Erfahrungen unser Team bereichern und zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen, schätzen wir Ihre Individualität. Wir begrüßen alle qualifizierten Kandidat:innen – unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, sexueller Identität, Nationalität, Behinderung oder Alter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende E-Mail Adresse: Kristina.Kirchhoefer@dksh.com



Du möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in **Bad Homburg vor der Höhe** als

SERVICETECHNIKER (M/W/D)

Das sind deine Aufgaben:

- Du richtest unsere Messsysteme u.a. für Gase, Staub und den Volumenstrom ein
- Die Inbetriebnahme und Wartung unserer Systeme beim Kunden vor Ort gehören ebenfalls zu deinen Aufgaben
- Unsere produzierten Systeme erhalten von dir eine Abschlusskontrolle inkl. der dazugehörigen Prüfberichte
- Du behebst Fehler an defekten Sensoren und Messsystemen und bringst sie wieder in Gang

Darauf kannst du dich freuen:

- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
- In unserem Unternehmen mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
- Wir stellen dir einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, den du auch privat nutzen kannst
- Du möchtest das Auto auch mal stehen lassen? Sehr gut! Dann nutze unser Jobrad Programm
- Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich

Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz.

Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:

ENVEA GmbH

Z. Hd. Herrn André Hein Telefon: 07635 827248-46
Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe E-Mail: a.hein@envea.global

Objektservice sucht ab sofort

Reinigungskraft für Treppenhauseinigung

auf 450 Euro Basis in Bad Homburg



CSC Objektservice Charaf · Tel. 0171-511 8755

awkv

Aus- und Weiterbildungseinrichtung
für klinische Verhaltenstherapie

Für unser Ausbildungsinstitut für Psychotherapeut*innen in Friedrichsdorf suchen wir eine*n

Kaufmännische*n Angestellte*n

(w/m/d), in Vollzeit und/oder Teilzeit, unbefristet, mit ausgezeichneten Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten sowie ausgeprägten sozialen Kompetenzen.

Ihre Aufgaben bei uns:

- Büro- und Verwaltungsorganisation
- Patient*innenempfang
- Unterstützung sowohl im Ambulanz- als auch im Ausbildungsbereich
- Ansprechpartner*in für Ausbildungsteilnehmer*innen, Dozent*innen und Patient*innen (ein Abenddienst bis 18:30 Uhr an einem festen Werktag in der Woche)

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, z.B. als Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder Erfahrung in einem kaufmännischen Bereich

Ihr Profil:

- Selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Gute PC-Kenntnisse sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in das umfangreiche Verwaltungsprogramm
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt in Anlehnung an den TVÖD-VKA
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine freundliche Atmosphäre

Wir sind eine seit mehr als 30 Jahren bestehende Aus- und Weiterbildungseinrichtung für psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen mit vier Ausbildungsstätten.

Ihre Bewerbung senden Sie – bitte bevorzugt als **ein Gesamt-PDF** – an: m.jantz@awkv.de

www.awkv.de

ADVENTSDEKO
RABATTAKTIONEN
ROSIGE KÖSTLICHKEITEN

GLÜHZAUBER
AM 24. NOVEMBER IM
ROSEN PARK
Dräger

RosenPark Dräger
Freiacker 1 in Bad Nauheim - Steinfurth

15-22 UHR

Come together

Bad Homburg (hw). In Dornholzhausen soll die Adventszeit stimmungsvoll begonnen werden, und zwar am Samstag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr, organisiert vom Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen mit seinen beteiligten Vereinen und Institutionen. Es werden Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein, Plätzchen, gebrannte Mandeln, Crêpes und Gebasteltes angeboten. Die Kinder können dem „Engelshelfer“ ihre Wunschzettel übergeben, und die Alphornbläser spielen. Darüber hinaus werden Geschichten vorgelesen, um 17 Uhr läuten die Glocken der Kirchen.

Die Folgen des Insektensterbens

Bad Homburg (hw). Die „Stiftung zur Himmelpforte“ der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober Erlenbach lädt für Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Insektensterben – Ursachen und Auswirkungen auf Ökologie und Mensch“ in den Gemeindefestsaal, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Referent ist Dr. Ernst Dieter Eberhard. Der Schwund von Insekten und dessen Folgen sind ein großes Thema in Medien und Politik. Jeder Autofahrer bekommt es mit, jedoch in positiver Art, weil die früheren Insekten-Beläge auf der Frontscheibe des Wagens nicht mehr vorkommen. Dem Gartenbesitzer fällt auf, dass es kaum noch Schmetterlinge an seinen Blumen

gibt. Da Singvögel und Hühnervögel ihre Jungen in den ersten Lebenswochen mit Insekten füttern, steht zu befürchten, dass die Insektenarmut in der Landschaft sich negativ auf die Jungenaufzucht auswirkt. Naturschutzorganisationen und Politik geben der intensiven Landwirtschaft die Schuld daran, ohne einen Nachweis zu führen. In der Wissenschaft gibt es eine Reihe von Untersuchungen, die aber noch nicht den Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben. Wenn man gegensteuern will, helfen keine Verdächtigungen und Schuldzuweisungen, sondern nur gesicherte Fakten. Der Vortrag versucht anhand von Forschungsergebnissen die Ursachen aufzuklären.

DAS ROCKIG BESINNLICHE KONZERT

HÖHNER
Weihnacht 2023

07.12.23 OBERURSEL STADTHALLE

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

LUNA Y SOL
TAPASBAR

Tel: 06172 - 17 16 17

Buchen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier (2-120 Personen)

- ★ Weihnachtliche Tapasmenüs & Buffets & Caterings ★
- ★ Gänsebraten als Menü oder zur Abholung ★

Alle Infos unter luna-y-sol.de

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen

Die NACHT der MUSICALS
Das Original

FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH U.V.M.

26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

UKTIONSHAUS
Oberursel

Auktion am 2. 12. ab 15 Uhr
Schmuck, Juwelen, Uhren
Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT

Best of CLASSIC

Mittwoch 3. Januar 2024
Kurtheater Bad Homburg
20 Uhr

PERFORMS
THE SONGS OF
LEONARD COHEN

SONNTAG,
21. JANUAR 2024
BAD HOMBURG
KURTHEATER
18 Uhr

Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

PalmenGarten

WINTERLICHTER
9. Dezember 2023 – 14. Januar 2024

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Galanacht der Tenöre**
Alte Oper Frankfurt
26.11.2023, 18.00 Uhr ab 46,05-86,05 €
- ALBRECHT MAYER, OBOE**
Alte Oper Frankfurt
01.12.2023, 18.00 Uhr ab 46,80 €
- STEFANIE HEINZMANN & MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE**
Alte Oper Frankfurt
02.12.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- WINTERLICHTER**
Palmengarten Frankfurt
09.12. - 14.01.2024 ab 10,00€
- BAMBERGER SYMPHONIKER**
Werke von Francesconi und Beethoven
Alte Oper Frankfurt
17.12.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €
- KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL**
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €
- STOMP**
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €
- HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS**
Festhalle Frankfurt
10.01.2024 - 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €
- 1822-NEUJAHRSKONZERT**
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
14.01.2024, 18.00 Uhr ab 35,00 €
- Academy of St Martin in the Fields**
ADAM FISCHER, Leitung;
BEATRICE RANA, Klavier
Alte Oper Frankfurt
15.01.2024, 20.00 Uhr ab 36,80 €
- SHADOWLAND - Das Original**
Das magische Schattentheater
Alte Oper Frankfurt
16.01.2024, 19.30 Uhr ab 67,40 €

- Schtonk!**
Stadttheater Oberursel
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- Amadeus**
Stadttheater Oberursel
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00€
- EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT**
ALT ORSCHEL
"Kriesch ich en Wein..."
20.06. - 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €
- Pit Hartling wirkt Wunder**
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €
- Äppelwoi Bingo**
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Bäppi und die Hessebube**
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Magic Monday Show**
23.08. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- 3 Haselnüsse für Aschenbrödel**
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €
- The Tribute Show**
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €
- Die Schneekönigin - Das Familienmusical**
Kurtheater Bad Homburg
29.11.23, 16.00 ab 30,15 €
- Adventskonzert - Chor trifft Jazz**
Schlosskirche im Landgrafenschloss
03.12.2023, 17.00 Uhr 12,00-25,00 €
- Bodo Wartke**
König Ödipus
Kurtheater Bad Homburg
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €
- Weihnachten mit Astrid-Lindgren-Geschichten und Weihnachtsliedern aus Skandinavien**
Kurtheater Bad Homburg
08.12.23, 20.00 ab 35,00 €
- Weihnachtskonzert**
Schlosskirche im Landgrafenschloss
08.12.2023, 19.30 Uhr ab 22,00€
- Tarzan - das Musical**
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00
- Stefanie Boltz - Midwinter Tales**
Speicher im Kulturbahnhof
09.12.2023, 19.30 Uhr 22,00-25,00 €
- Intern. New Orleans Quintet**
Schlosskirche im Landgrafenschloss
10.12.2023, 18.00 Uhr 15,00€
- 75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien**
Die große Jubiläumsgala mit beliebten Klassikern
Kurtheater Bad Homburg
30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €
- Filmmusik in Concert**
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €
- RHYTHM OF THE DANCE**
25 Jahre - Jubiläumstournee
Kurtheater Bad Homburg
11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Gute alte Weihnachtszeit**
Erzähler Michael Quast - Piano Angela
Schmidt - Bariton Gero Bachon
Oberursel, Christuskirche
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €
- „Falsche Schlange“**
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €
- Höhner Weihnacht 2023**
Stadthalle Oberursel
07.12.2023, 19.30 ab 49.90 €
- Neujahrskonzert 2024**
Stadthalle Oberursel
07.01.2024, 11.00 Uhr ab 35,00 €
- Stella**
Stadttheater Oberursel
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

- 75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien**
Die große Jubiläumsgala mit beliebten Klassikern
Kurtheater Bad Homburg
30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €
- Filmmusik in Concert**
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €
- RHYTHM OF THE DANCE**
25 Jahre - Jubiläumstournee
Kurtheater Bad Homburg
11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr